



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung  
Abteilung Gemeinden

1234567890123456789012345  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789012345  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789012345  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789012345  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789 2008  
6789012345678901234567890  
1234567890123456789012345

Die finanzielle Lage  
der  
Gemeinden Niederösterreichs

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Abteilung Gemeinden, A-3109 Sankt Pölten, Landhausplatz 1

# Die finanzielle Lage der Gemeinden Niederösterreichs

November 2008

## VORWORT

Der vorliegende Bericht über die Finanzdaten der niederösterreichischen Gemeinden aus dem Jahr 2007 beleuchtet wieder sehr eindrucksvoll die Finanzkraft unserer Gemeinden, ihr Investitionsvermögen aber auch die immer höher steigende Verschuldung.

Die Schwerpunkte des finanziellen Geschehens sind nicht nur zahlenmäßig erfasst sondern auch graphisch abgestützt, um einen raschen Überblick bezüglich bestehender Strukturen und künftiger Tendenzen zu gewinnen.

Die niederösterreichischen Gemeinden waren im Berichtsjahr durchwegs nicht nur in der Lage, ihre gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen, sondern darüber hinaus mit ihren umfangreichen Investitionen einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung zu leisten.



Dr. Anna-Margaretha Sturm  
Gruppenleiterin

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Das Steueraufkommen</b>	<b>3</b>
1.1.	Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2003 bis 2007	4
1.2.	Die Grundsteuer	11
1.3.	Die Kommunalsteuer	15
1.4.	Die sonstigen Gemeindeabgaben	19
1.4.1	Die Fremdenverkehrsabgaben	24
1.4.2	Die Lustbarkeitsabgabe	25
1.4.3	Die Kurzparkzonenabgabe	26
1.4.4	Die Gebrauchsabgabe	27
1.4.5	Die Hundeabgabe	28
1.4.6	Resteingänge bei der Anzeigen- und Ankündigungsabgabe	29
1.5.	Die Ertragsanteile	31
1.6.	Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer	35
<b>2.</b>	<b>Der ordentliche Haushalt</b>	<b>37</b>
<b>3.</b>	<b>Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung</b>	<b>41</b>
3.1.	Investitionen	43
3.2.	Der außerordentliche Haushalt	46
<b>4.</b>	<b>Die Schulden</b>	<b>49</b>
4.1.	Der Schuldenstand	50
4.2.	Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	52
4.3.	Der Schuldendienst	53
4.4.	Die Leasingverpflichtungen	55
<b>5.</b>	<b>Die Gebührenhaushalte</b>	<b>55</b>

# **1. Das Steueraufkommen**

## 1.1. Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2003 bis 2007

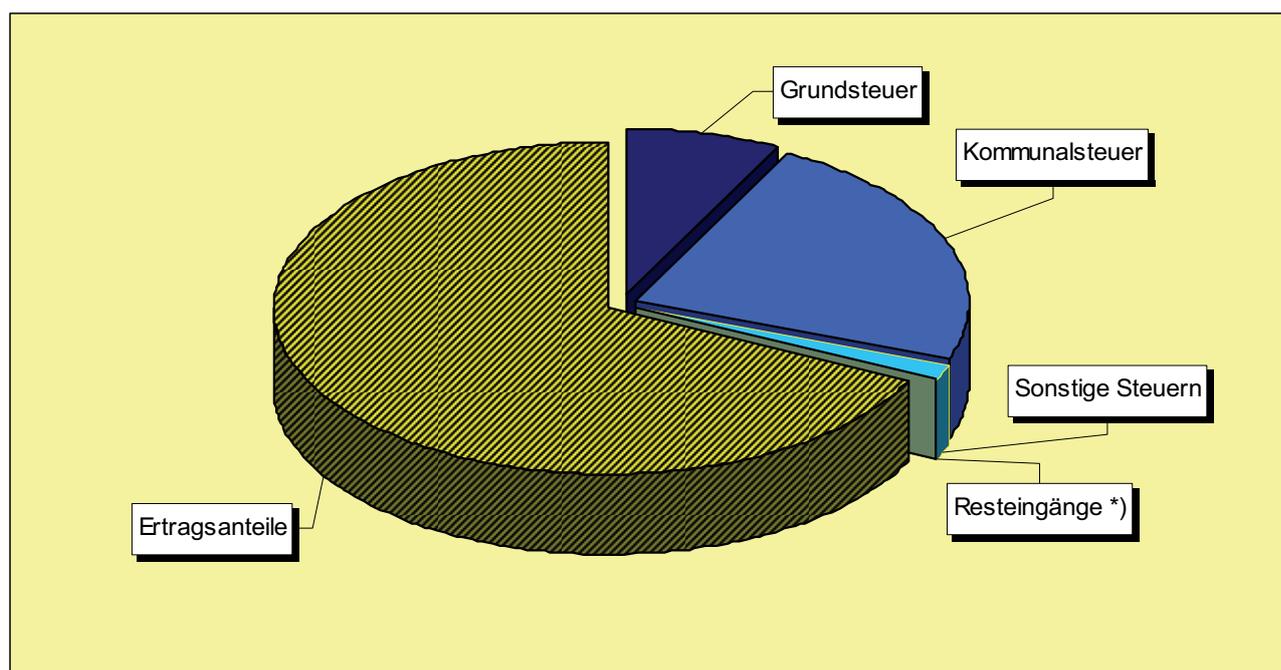
<b>Das Gesamtsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden auf Grund der Daten der Rechnungsabschlüsse betrug in den Jahren</b>			
<b>2003</b>	1.299.147.317,--		
<b>2004</b>	1.316.970.379,--	+ 1,4 %	Steigerung
<b>2005</b>	1.356.730.201,--	+ 3,0 %	Steigerung
<b>2006</b>	1.411.712.876,--	+ 4,1 %	Steigerung
<b>2007</b>	1.506.002.255,--	+ 6,7 %	Steigerung

Das Gesamtsteueraufkommen 2007 hat sich in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Prozent erhöht. Betragsmäßig ist dies eine Steigerung um € 94.289.379,--.

<b>Die Veränderungen bei den einzelnen Steuern betragen prozentuell:</b>	
bei der Grundsteuer	+ 1,26 %
bei der Kommunalsteuer	+ 6,48 %
bei den sonstigen Gemeindeabgaben	+11,85 %
bei den Ertragsanteilen	+ 7,20 %

## Zusammensetzung des Steueraufkommens im Haushaltsjahr 2007:

Das Steueraufkommen setzte sich wie folgt zusammen:					
Steuerart	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Grundsteuer</b>	7,56 %	7,66 %	7,51 %	7,46 %	7,09 %
<b>Kommunalsteuer</b>	22,51 %	23,09 %	23,19 %	23,22 %	23,18 %
<b>Sonstige eigene Steuern</b>	1,87 %	1,22 %	1,21 %	1,64 %	1,71 %
<b>Getränke- und Speiseeissteuer</b>	0,01 %	0,01 %	0,00 %	0,02 %	0,03 %
<b>Gewerbsteuer</b>	0,02 %	0,02 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
<b>Ertragsanteile</b>	68,03 %	68,00 %	68,09 %	67,66 %	67,99 %



\*) bei den Resteingängen handelt es sich um Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer und der Getränkesteuer

Der Hauptanteil am Gesamtsteueraufkommen kommt nach wie vor aus den Ertragsanteilen. Im Jahr 2007 war ein betragsmäßiger Anstieg bei den Ertragsanteilen zu verzeichnen. Der prozentuelle Anteil der Ertragsanteile am Gesamtsteueraufkommen hat sich somit wieder auf knapp 68 % erhöht.

## Reihung der Bezirke nach dem Verhältnis des Steueraufkommens zum Landesdurchschnitt von € 974,26 pro Einwohner

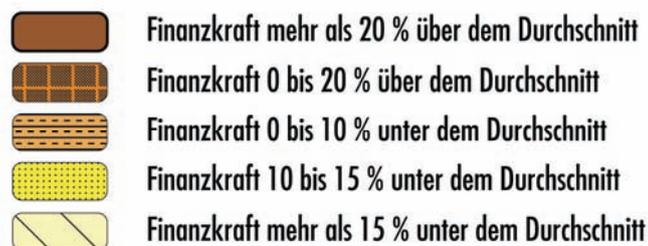
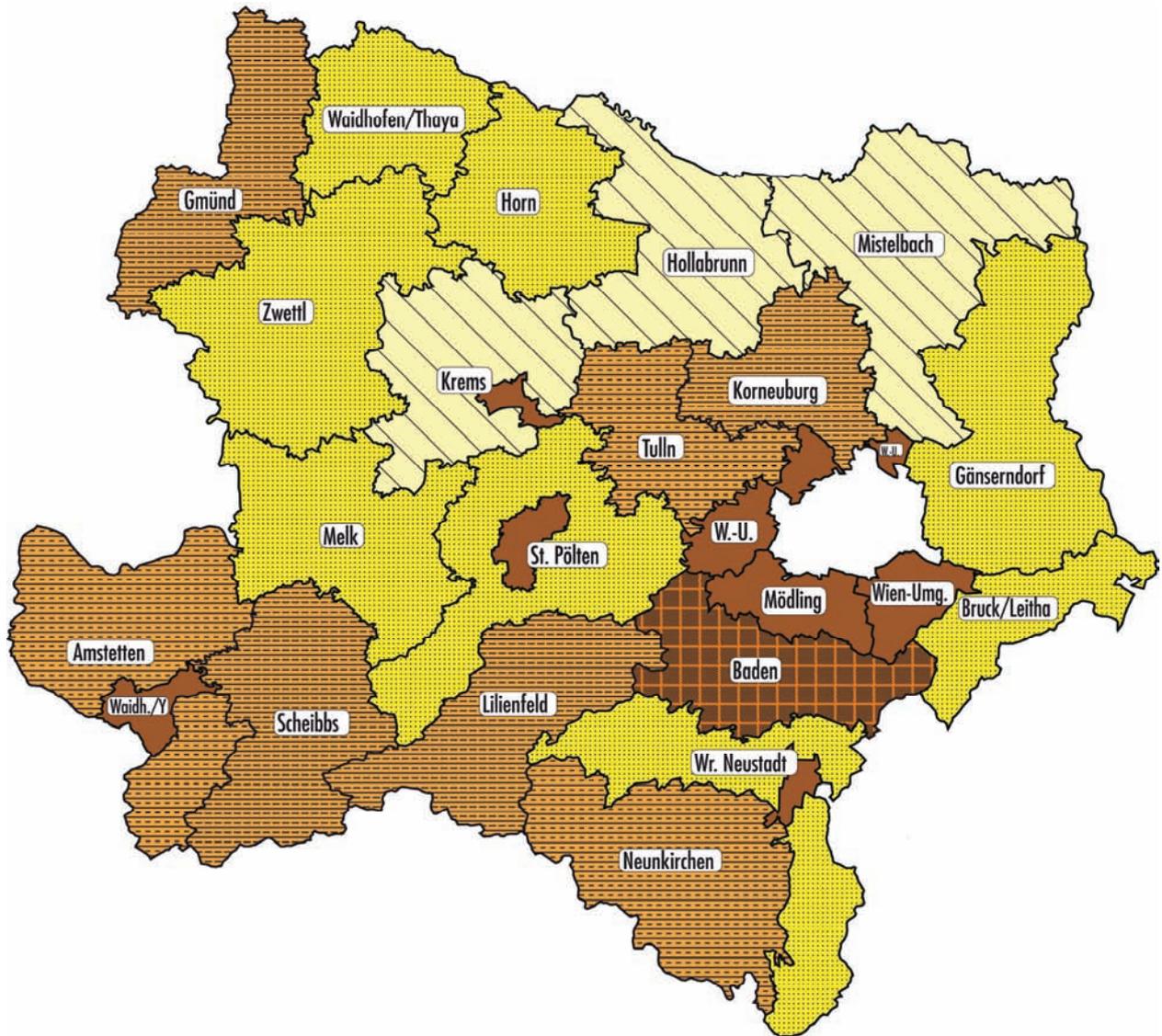
Bezirk	Steueraufkommen	pro Kopf	% 2007	% 2006
Mag. St. Pölten	75.478.759	1.537	+ <b>57,7</b>	+ 56,5
Mag. Krems/Donau	32.565.318	1.373	+ <b>41,0</b>	+ 40,3
Mag. Wr. Neustadt	50.725.079	1.348	+ <b>38,4</b>	+ 39,2
Wien-Umgebung	128.290.623	1.258	+ <b>29,1</b>	+ 29,4
Mödling	133.279.985	1.253	+ <b>28,6</b>	+ 29,7
Mag. Waidhofen/Ybbs	13.853.959	1.188	+ <b>21,9</b>	+ 22,6
Baden	124.480.962	981	+ <b>0,6</b>	+ 0,0
Korneuburg	66.026.374	971	- <b>0,3</b>	- 0,8
Amstetten	104.640.338	958	- <b>1,6</b>	- 2,3
Tulln	60.782.400	941	- <b>3,4</b>	- 4,0
Scheibbs	36.940.703	894	- <b>8,2</b>	- 8,1
Gmünd	35.579.891	888	- <b>8,8</b>	- 9,2
Neunkirchen	76.070.764	887	- <b>9,0</b>	- 9,3
Lilienfeld	23.872.545	881	- <b>9,5</b>	- 10,0
Horn	28.113.280	868	- <b>10,9</b>	- 10,3
Bruck an der Leitha	34.362.705	859	- <b>11,8</b>	- 11,2
Waidhofen/Thaya	23.896.953	848	- <b>13,0</b>	- 14,1
Melk	63.429.582	843	- <b>13,5</b>	- 13,2
Wiener Neustadt	60.086.864	836	- <b>14,2</b>	- 13,7
Sankt Pölten	77.951.988	835	- <b>14,3</b>	- 14,1
Zwettl	37.999.222	833	- <b>14,5</b>	- 14,2
Gänserndorf	73.283.888	828	- <b>15,0</b>	- 15,0
Mistelbach	60.092.182	826	- <b>15,2</b>	- 14,7
Krems	43.933.985	807	- <b>17,1</b>	- 16,9
Hollabrunn	40.263.906	804	- <b>17,4</b>	- 17,0

### Bei der Berücksichtigung der Region (Magistrate + umliegender Bezirk) ergibt sich folgendes Bild:

Region St. Pölten	153.430.747	1.077	+ <b>10,5</b>	+ 10,3
Region Wr. Neustadt	110.811.943	1.012	+ <b>3,9</b>	+ 4,3
Region Amstetten	118.494.297	981	+ <b>0,7</b>	+ 0,1
Region Krems	76.499.303	979	+ <b>0,5</b>	+ 0,3

**Diese Darstellung zeigt im Gegensatz zur darüber liegenden Tabelle, dass diese Regionen mit ihrem Steueraufkommen pro Einwohner über dem Landesdurchschnitt liegen.**

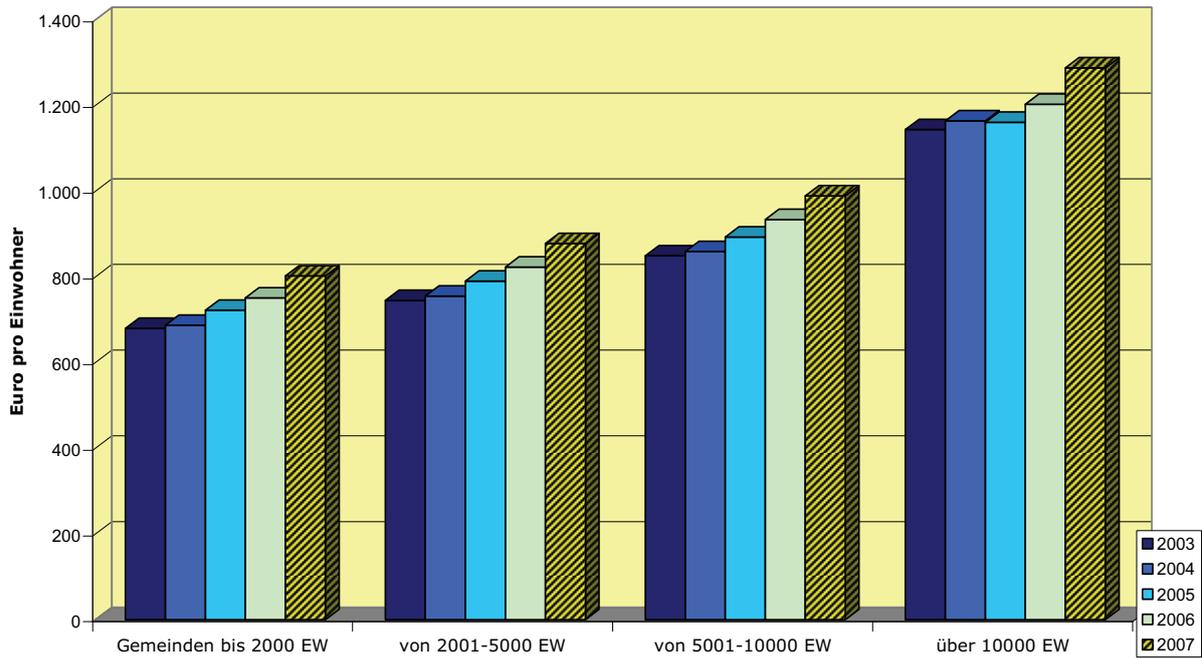
# Das regionale Steueraufkommen



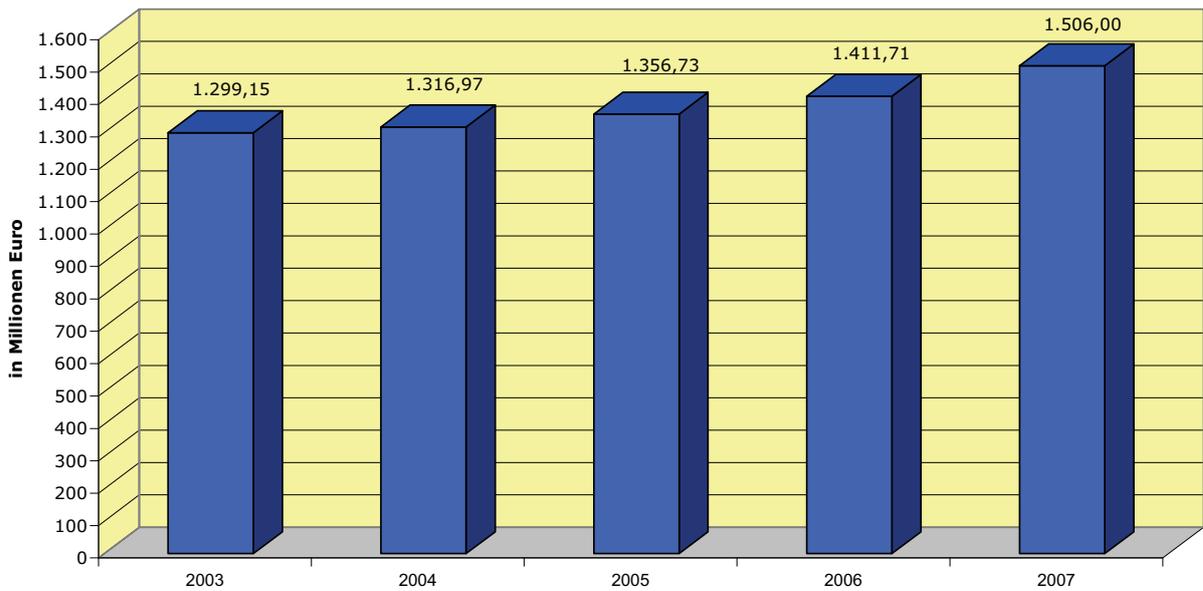
Vom Gesamtsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>1.373,31</b>	<b>1.373,31</b>
Mag. St. Pölten				<b>1.536,71</b>	<b>1.536,71</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>1.187,96</b>	<b>1.187,96</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>1.348,14</b>	<b>1.348,14</b>
Amstetten	<b>753,25</b>	<b>821,17</b>	<b>986,03</b>	<b>1.428,18</b>	<b>958,45</b>
Baden	<b>867,02</b>	<b>967,42</b>	<b>865,64</b>	<b>1.098,71</b>	<b>980,89</b>
Bruck an der Leitha	<b>784,00</b>	<b>842,02</b>	<b>974,46</b>		<b>858,87</b>
Gänserndorf	<b>817,17</b>	<b>770,71</b>	<b>868,99</b>		<b>828,33</b>
Gmünd	<b>760,53</b>	<b>839,22</b>	<b>1.117,00</b>		<b>888,50</b>
Hollabrunn	<b>740,78</b>	<b>773,06</b>		<b>984,79</b>	<b>804,28</b>
Horn	<b>771,84</b>	<b>926,67</b>	<b>1.083,30</b>		<b>867,77</b>
Korneuburg	<b>843,50</b>	<b>862,45</b>	<b>971,69</b>	<b>1.132,10</b>	<b>971,25</b>
Krems	<b>782,67</b>	<b>794,04</b>	<b>947,78</b>		<b>807,48</b>
Lilienfeld	<b>824,23</b>	<b>907,48</b>			<b>881,46</b>
Melk	<b>770,17</b>	<b>872,52</b>	<b>1.016,26</b>		<b>842,59</b>
Mistelbach	<b>732,56</b>	<b>756,65</b>	<b>952,06</b>	<b>971,25</b>	<b>826,32</b>
Mödling	<b>884,68</b>	<b>1.358,93</b>	<b>1.337,06</b>	<b>1.149,34</b>	<b>1.252,88</b>
Neunkirchen	<b>829,98</b>	<b>846,02</b>	<b>977,11</b>	<b>970,93</b>	<b>886,93</b>
Sankt Pölten	<b>810,26</b>	<b>815,49</b>	<b>889,44</b>		<b>835,35</b>
Scheibbs	<b>827,34</b>	<b>937,34</b>	<b>844,25</b>		<b>893,91</b>
Tulln	<b>805,53</b>	<b>860,33</b>	<b>803,05</b>	<b>1.362,32</b>	<b>940,90</b>
Waidhofen/Thaya	<b>746,36</b>	<b>834,27</b>	<b>1.108,95</b>		<b>847,65</b>
Wiener Neustadt	<b>808,59</b>	<b>848,40</b>			<b>835,62</b>
Wien-Umgebung	<b>1.153,73</b>	<b>909,02</b>	<b>922,67</b>	<b>1.719,46</b>	<b>1.257,59</b>
Zwettl	<b>772,31</b>	<b>765,34</b>		<b>1.014,86</b>	<b>832,75</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>801,50</b>	<b>877,84</b>	<b>988,68</b>	<b>1.288,73</b>	<b>974,26</b>

### Die Gesamtsteuerkopfquoten

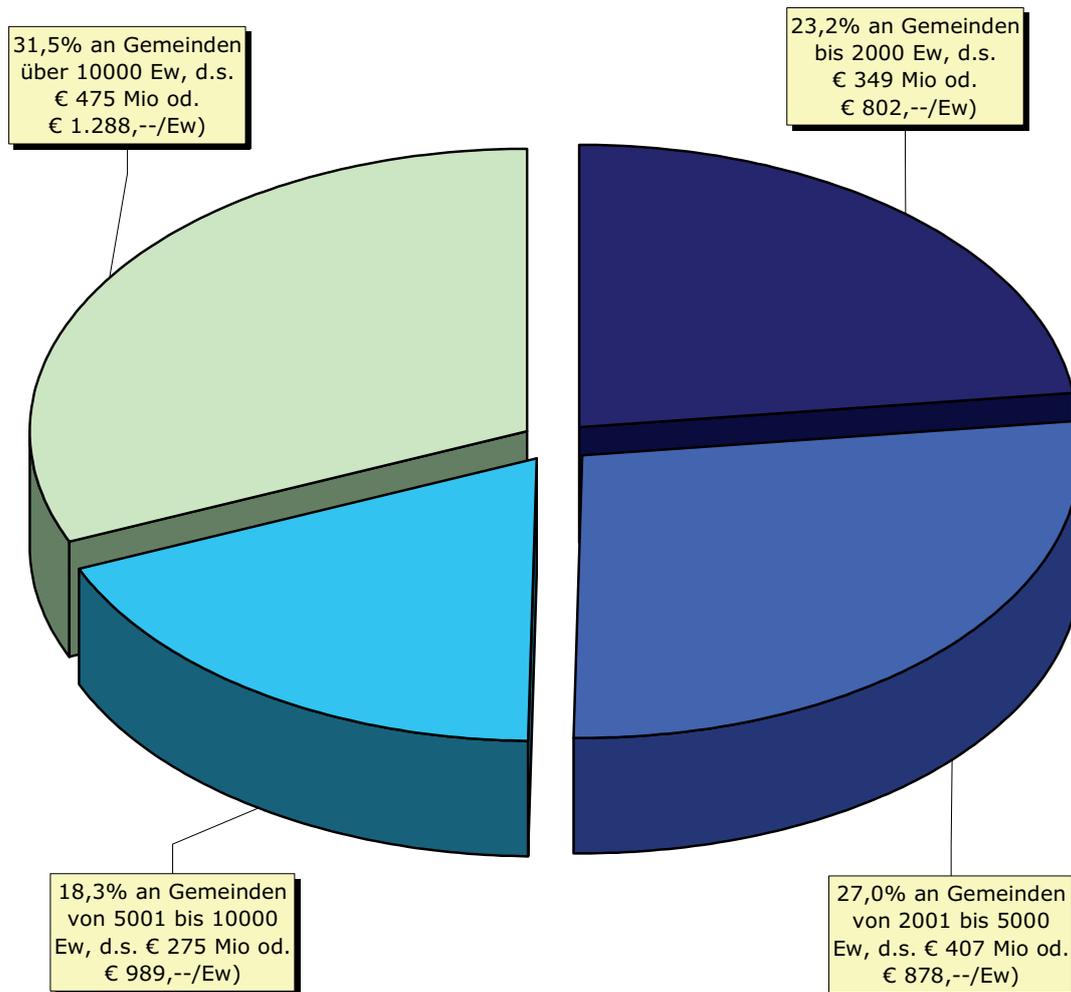


### Die Entwicklung des Gesamtsteueraufkommens



## Verteilung des Gesamtsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von den Gesamtsteuern fließen ...



## 1.2. Die Grundsteuer

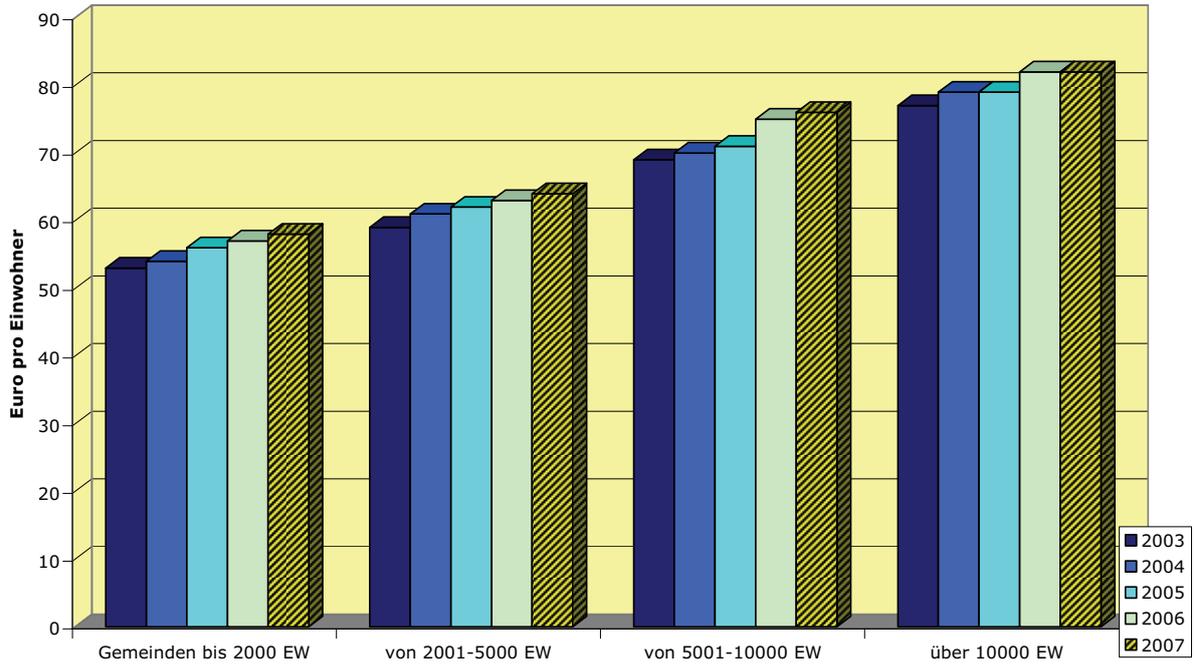
## 1.2. Die Grundsteuer

Das Grundsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
<b>2003</b>	98.181.271,--		
<b>2004</b>	100.833.449,--	+ 2,7 %	Steigerung
<b>2005</b>	101.861.801,--	+ 1,0 %	Steigerung
<b>2006</b>	105.364.729,--	+ 3,4 %	Steigerung
<b>2007</b>	106.694.494,--	+ 1,3 %	Steigerung

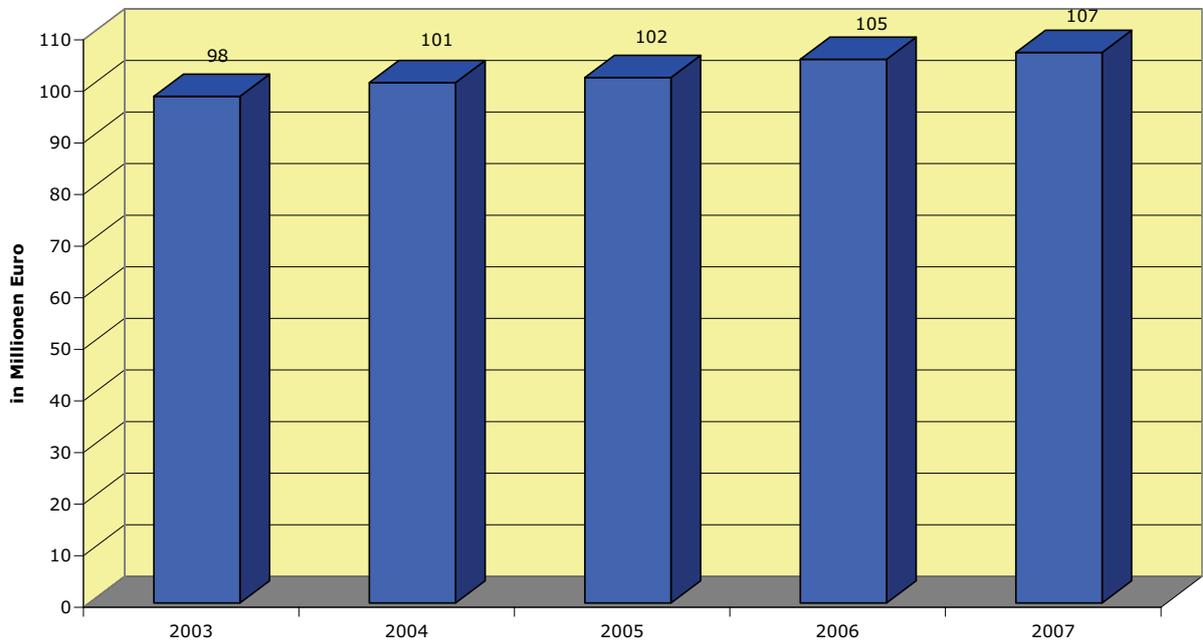
Von diesem Grundsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>70,08</b>	<b>70,08</b>
Mag. St. Pölten				<b>102,88</b>	<b>102,88</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>53,21</b>	<b>53,21</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>85,51</b>	<b>85,51</b>
Amstetten	<b>43,16</b>	<b>47,09</b>	<b>58,69</b>	<b>84,43</b>	<b>55,76</b>
Baden	<b>65,26</b>	<b>68,11</b>	<b>59,90</b>	<b>85,79</b>	<b>72,87</b>
Bruck an der Leitha	<b>76,81</b>	<b>85,34</b>	<b>73,98</b>		<b>77,83</b>
Gänserndorf	<b>63,20</b>	<b>50,20</b>	<b>69,39</b>		<b>62,99</b>
Gmünd	<b>52,01</b>	<b>59,11</b>	<b>71,25</b>		<b>59,78</b>
Hollabrunn	<b>62,38</b>	<b>65,05</b>		<b>76,94</b>	<b>66,44</b>
Horn	<b>66,06</b>	<b>75,73</b>	<b>105,55</b>		<b>76,02</b>
Korneuburg	<b>74,88</b>	<b>72,41</b>	<b>89,88</b>	<b>75,78</b>	<b>76,05</b>
Krems	<b>52,19</b>	<b>50,28</b>	<b>51,92</b>		<b>51,49</b>
Lilienfeld	<b>53,20</b>	<b>50,17</b>			<b>51,12</b>
Melk	<b>44,19</b>	<b>55,56</b>	<b>60,40</b>		<b>50,62</b>
Mistelbach	<b>58,17</b>	<b>59,89</b>	<b>72,19</b>	<b>83,78</b>	<b>65,71</b>
Mödling	<b>89,64</b>	<b>121,90</b>	<b>108,60</b>	<b>78,82</b>	<b>100,94</b>
Neunkirchen	<b>55,59</b>	<b>69,71</b>	<b>60,35</b>	<b>52,44</b>	<b>57,81</b>
Sankt Pölten	<b>58,83</b>	<b>59,99</b>	<b>57,23</b>		<b>58,82</b>
Scheibbs	<b>43,37</b>	<b>56,90</b>	<b>49,35</b>		<b>52,05</b>
Tulln	<b>73,27</b>	<b>73,80</b>	<b>73,63</b>	<b>89,86</b>	<b>77,01</b>
Waidhofen/Thaya	<b>45,80</b>	<b>62,62</b>	<b>111,45</b>		<b>64,42</b>
Wiener Neustadt	<b>62,08</b>	<b>66,02</b>			<b>64,76</b>
Wien-Umgebung	<b>80,00</b>	<b>79,48</b>	<b>94,77</b>	<b>93,67</b>	<b>89,19</b>
Zwettl	<b>41,05</b>	<b>41,41</b>		<b>61,03</b>	<b>46,21</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>58,15</b>	<b>64,48</b>	<b>76,29</b>	<b>82,11</b>	<b>69,02</b>

### Die Grundsteuerkopfquoten

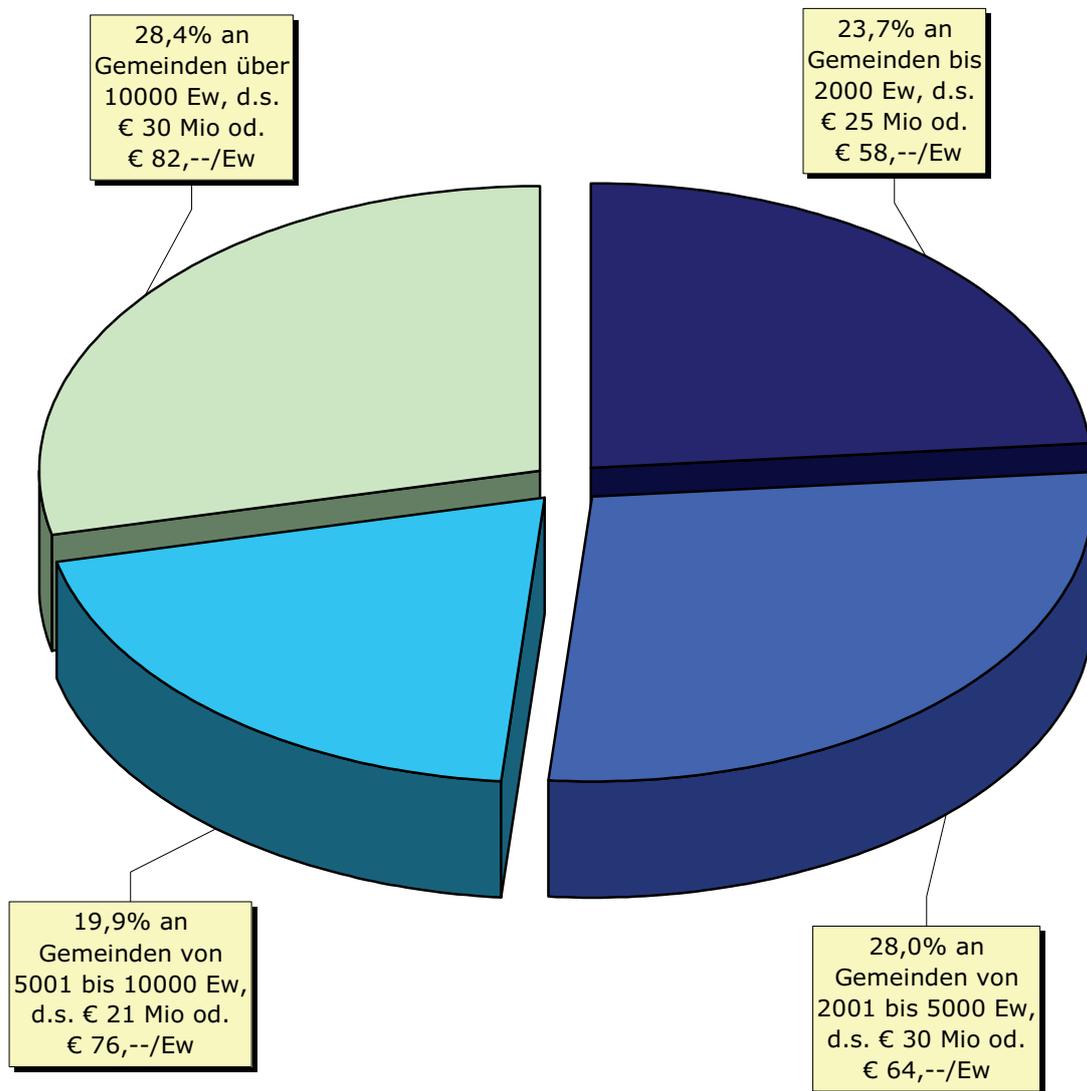


### Die Entwicklung des Grundsteueraufkommens



## Verteilung des Grundsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von der Grundsteuer fließen ...



## 1.3. Die Kommunalsteuer

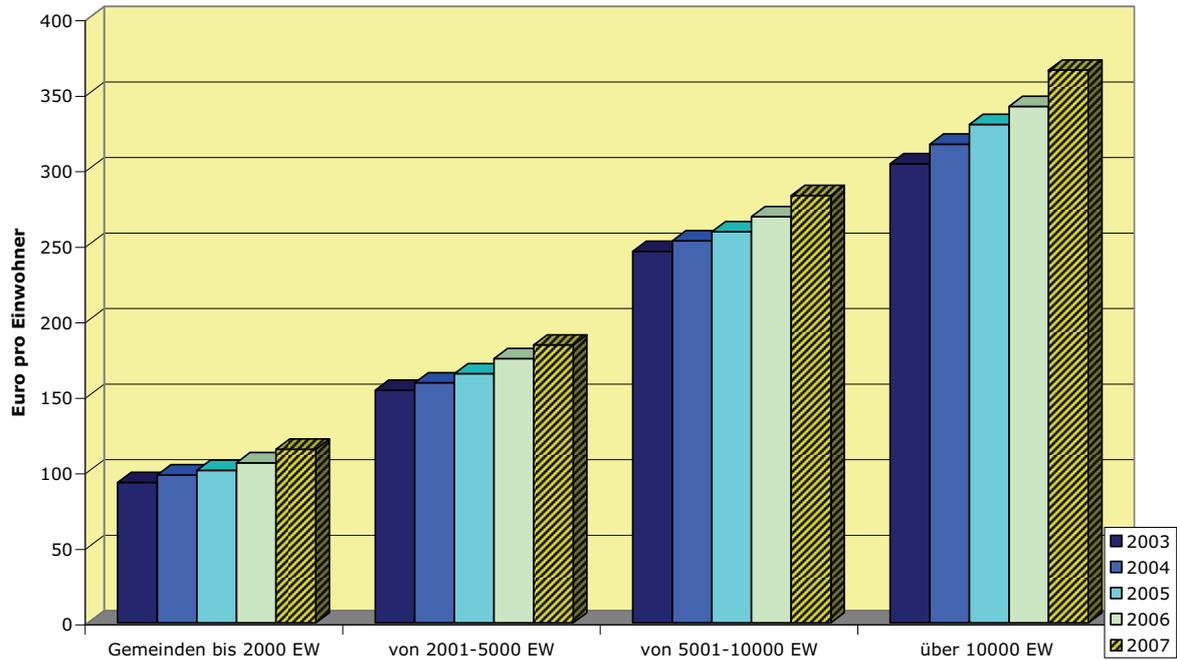
## 1.3. Die Kommunalsteuer

Das Kommunalsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
<b>2003</b>	292.471.495,--		
<b>2004</b>	304.138.204,--	+ 4,0 %	Steigerung
<b>2005</b>	314.568.790,--	+ 3,4 %	Steigerung
<b>2006</b>	327.841.347,--	+ 4,2 %	Steigerung
<b>2007</b>	349.099.613,--	+ 6,5 %	Steigerung

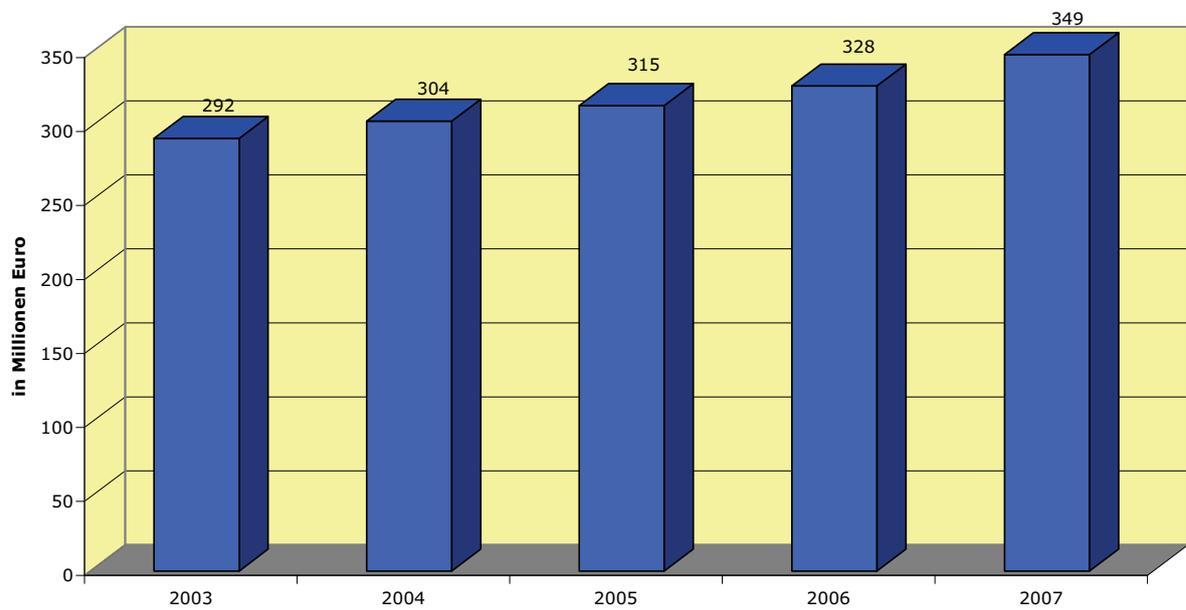
Von diesem Kommunalsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>398,58</b>	<b>398,58</b>
Mag. St. Pölten				<b>440,02</b>	<b>440,02</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>291,54</b>	<b>291,54</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>364,01</b>	<b>364,01</b>
Amstetten	<b>83,70</b>	<b>150,24</b>	<b>293,45</b>	<b>499,44</b>	<b>231,56</b>
Baden	<b>186,23</b>	<b>281,47</b>	<b>185,59</b>	<b>218,07</b>	<b>218,60</b>
Bruck an der Leitha	<b>74,43</b>	<b>143,87</b>	<b>249,35</b>		<b>146,86</b>
Gänserndorf	<b>135,33</b>	<b>96,41</b>	<b>173,95</b>		<b>142,76</b>
Gmünd	<b>68,85</b>	<b>133,93</b>	<b>434,31</b>		<b>195,31</b>
Hollabrunn	<b>50,62</b>	<b>82,67</b>		<b>215,24</b>	<b>97,09</b>
Horn	<b>79,51</b>	<b>215,58</b>	<b>339,27</b>		<b>161,06</b>
Korneuburg	<b>150,76</b>	<b>177,68</b>	<b>219,90</b>	<b>330,57</b>	<b>233,89</b>
Krems	<b>77,55</b>	<b>95,41</b>	<b>162,15</b>		<b>94,44</b>
Lilienfeld	<b>135,21</b>	<b>233,71</b>			<b>202,92</b>
Melk	<b>88,99</b>	<b>191,43</b>	<b>292,49</b>		<b>155,27</b>
Mistelbach	<b>56,23</b>	<b>74,54</b>	<b>265,19</b>	<b>181,31</b>	<b>129,64</b>
Mödling	<b>164,03</b>	<b>544,77</b>	<b>604,30</b>	<b>218,54</b>	<b>437,38</b>
Neunkirchen	<b>144,30</b>	<b>136,10</b>	<b>295,13</b>	<b>205,25</b>	<b>172,15</b>
Sankt Pölten	<b>129,15</b>	<b>132,55</b>	<b>206,34</b>		<b>152,93</b>
Scheibbs	<b>165,67</b>	<b>240,09</b>	<b>163,77</b>		<b>209,02</b>
Tulln	<b>101,11</b>	<b>156,72</b>	<b>103,70</b>	<b>358,53</b>	<b>174,81</b>
Waidhofen/Thaya	<b>85,39</b>	<b>142,58</b>	<b>355,61</b>		<b>158,29</b>
Wiener Neustadt	<b>109,10</b>	<b>161,94</b>			<b>144,98</b>
Wien-Umgebung	<b>479,95</b>	<b>216,70</b>	<b>220,53</b>	<b>773,62</b>	<b>464,98</b>
Zwettl	<b>98,74</b>	<b>86,85</b>		<b>240,44</b>	<b>132,51</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>115,44</b>	<b>183,84</b>	<b>283,27</b>	<b>365,78</b>	<b>225,84</b>

### Die Kommunalsteuerkopfquoten

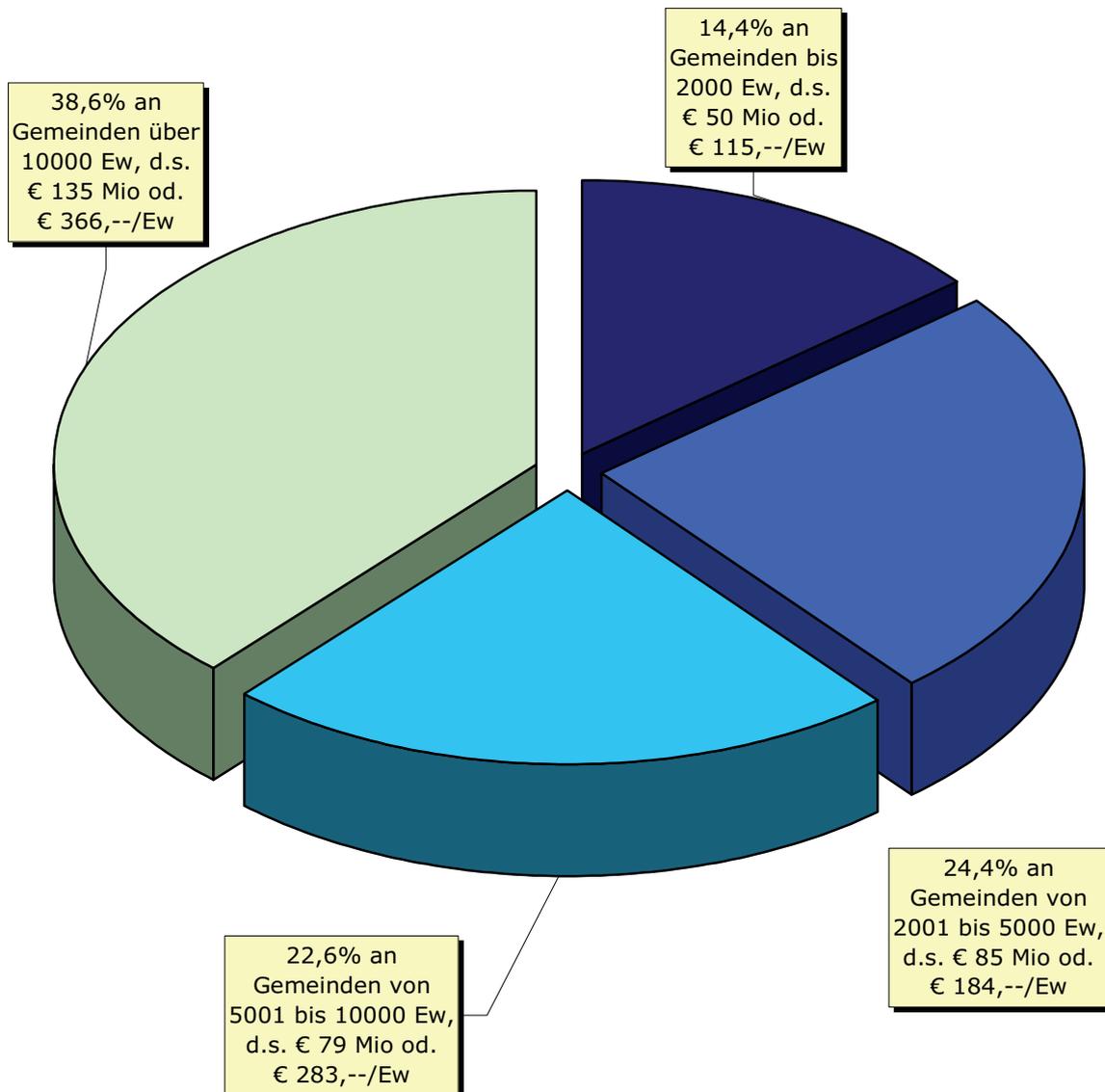


### Die Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens



## Verteilung des Kommunalsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von der Kommunalsteuer fließen ...



## 1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

## 1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

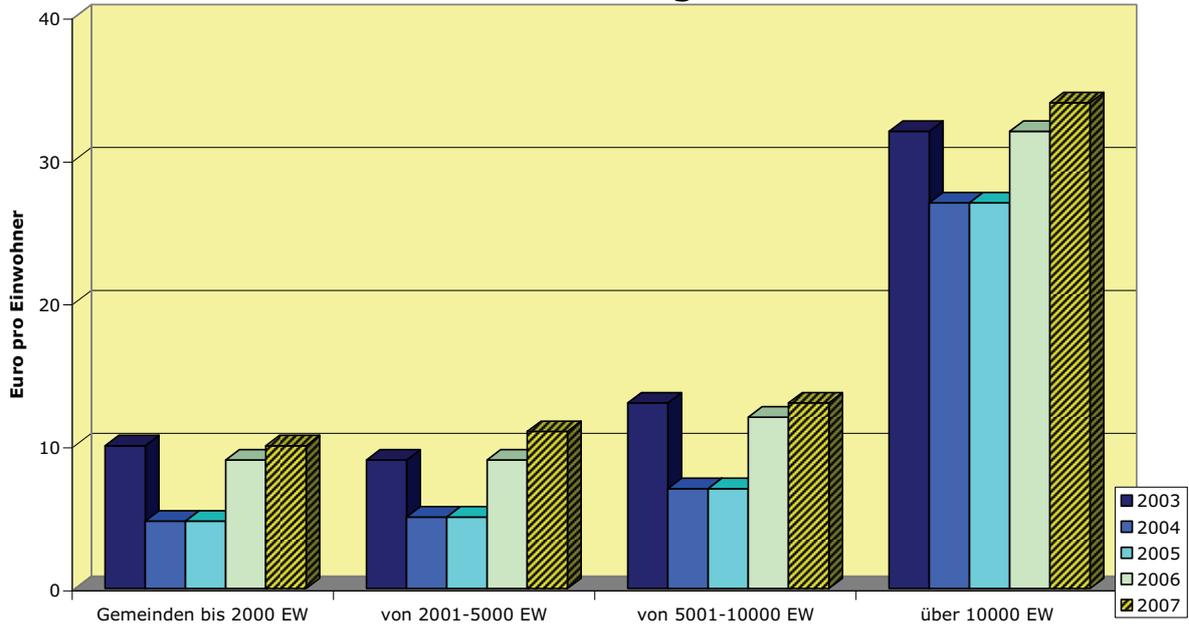
<b>Das ausgewiesene Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden betrug</b>			
<b>2003</b>	24.355.365,--		
<b>2004</b>	16.023.109,--	-34,2 %	Rückgang*)
<b>2005</b>	16.407.601,--	+ 2,4 %	Steigerung
<b>2006</b>	23.075.091,--	+ 40,6 %	Steigerung*)
<b>2007</b>	25.810.609,--	+ 11,9 %	Steigerung

\*) Der hohe Wert des Jahres 2003 ist durch die Nachzahlungen von Anzeigenabgaben des ORF begründet, die Steigerung des Jahres 2006 durch die Änderung des Gebrauchsabgabengesetzes.

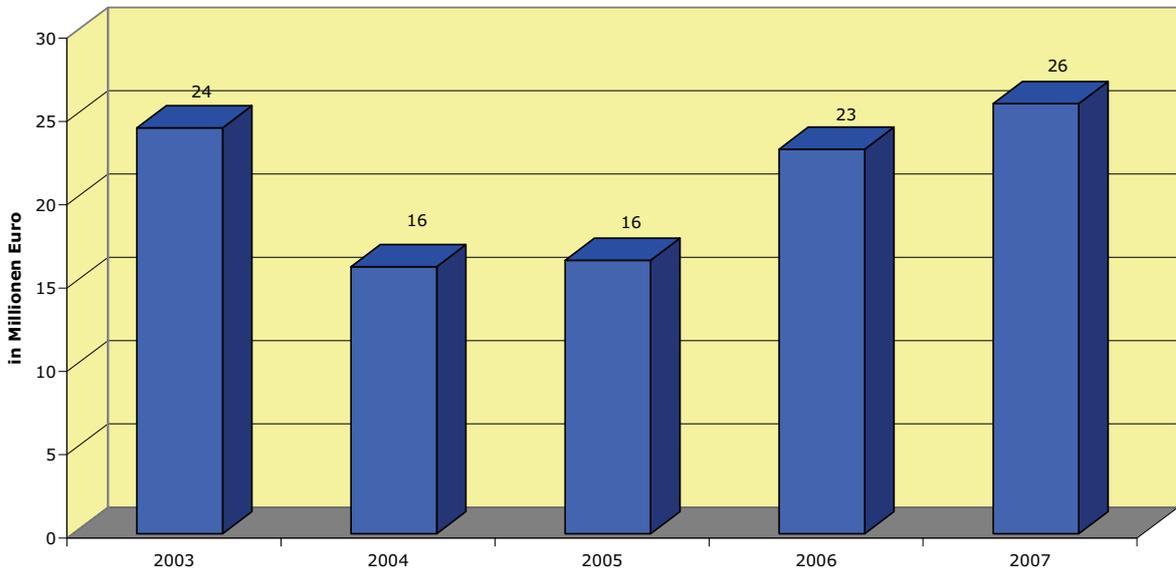
Von diesem Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>39,46</b>	<b>39,46</b>
Mag. St. Pölten				<b>52,22</b>	<b>52,22</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>26,45</b>	<b>26,45</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>60,98</b>	<b>60,98</b>
Amstetten	<b>6,63</b>	<b>6,18</b>	<b>16,48</b>	<b>27,47</b>	<b>11,98</b>
Baden	<b>8,55</b>	<b>9,40</b>	<b>10,25</b>	<b>33,13</b>	<b>19,04</b>
Bruck an der Leitha	<b>12,21</b>	<b>5,60</b>	<b>28,29</b>		<b>15,92</b>
Gänserndorf	<b>10,06</b>	<b>8,53</b>	<b>10,78</b>		<b>10,03</b>
Gmünd	<b>20,35</b>	<b>19,74</b>	<b>13,39</b>		<b>18,13</b>
Hollabrunn	<b>8,17</b>	<b>11,49</b>		<b>9,16</b>	<b>9,56</b>
Horn	<b>8,45</b>	<b>12,90</b>	<b>20,92</b>		<b>11,90</b>
Korneuburg	<b>10,18</b>	<b>12,16</b>	<b>10,26</b>	<b>42,11</b>	<b>22,77</b>
Krems	<b>14,81</b>	<b>24,18</b>	<b>24,92</b>		<b>19,34</b>
Lilienfeld	<b>13,98</b>	<b>8,15</b>			<b>9,97</b>
Melk	<b>9,54</b>	<b>9,76</b>	<b>15,60</b>		<b>10,50</b>
Mistelbach	<b>6,25</b>	<b>10,39</b>	<b>14,26</b>	<b>14,65</b>	<b>10,26</b>
Mödling	<b>11,77</b>	<b>21,92</b>	<b>14,10</b>	<b>19,51</b>	<b>17,57</b>
Neunkirchen	<b>11,30</b>	<b>14,60</b>	<b>7,84</b>	<b>19,99</b>	<b>14,38</b>
Sankt Pölten	<b>7,66</b>	<b>10,98</b>	<b>7,53</b>		<b>8,93</b>
Scheibbs	<b>7,21</b>	<b>12,62</b>	<b>8,46</b>		<b>10,53</b>
Tulln	<b>7,46</b>	<b>11,00</b>	<b>10,33</b>	<b>33,58</b>	<b>14,75</b>
Waidhofen/Thaya	<b>6,32</b>	<b>7,45</b>	<b>19,94</b>		<b>9,44</b>
Wiener Neustadt	<b>18,90</b>	<b>8,13</b>			<b>11,59</b>
Wien-Umgebung	<b>7,62</b>	<b>9,97</b>	<b>12,84</b>	<b>23,56</b>	<b>15,82</b>
Zwettl	<b>7,80</b>	<b>8,01</b>		<b>13,43</b>	<b>9,28</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>10,22</b>	<b>11,11</b>	<b>13,34</b>	<b>33,90</b>	<b>16,70</b>

### Die Kopfquote der sonstigen Gemeindeabgaben

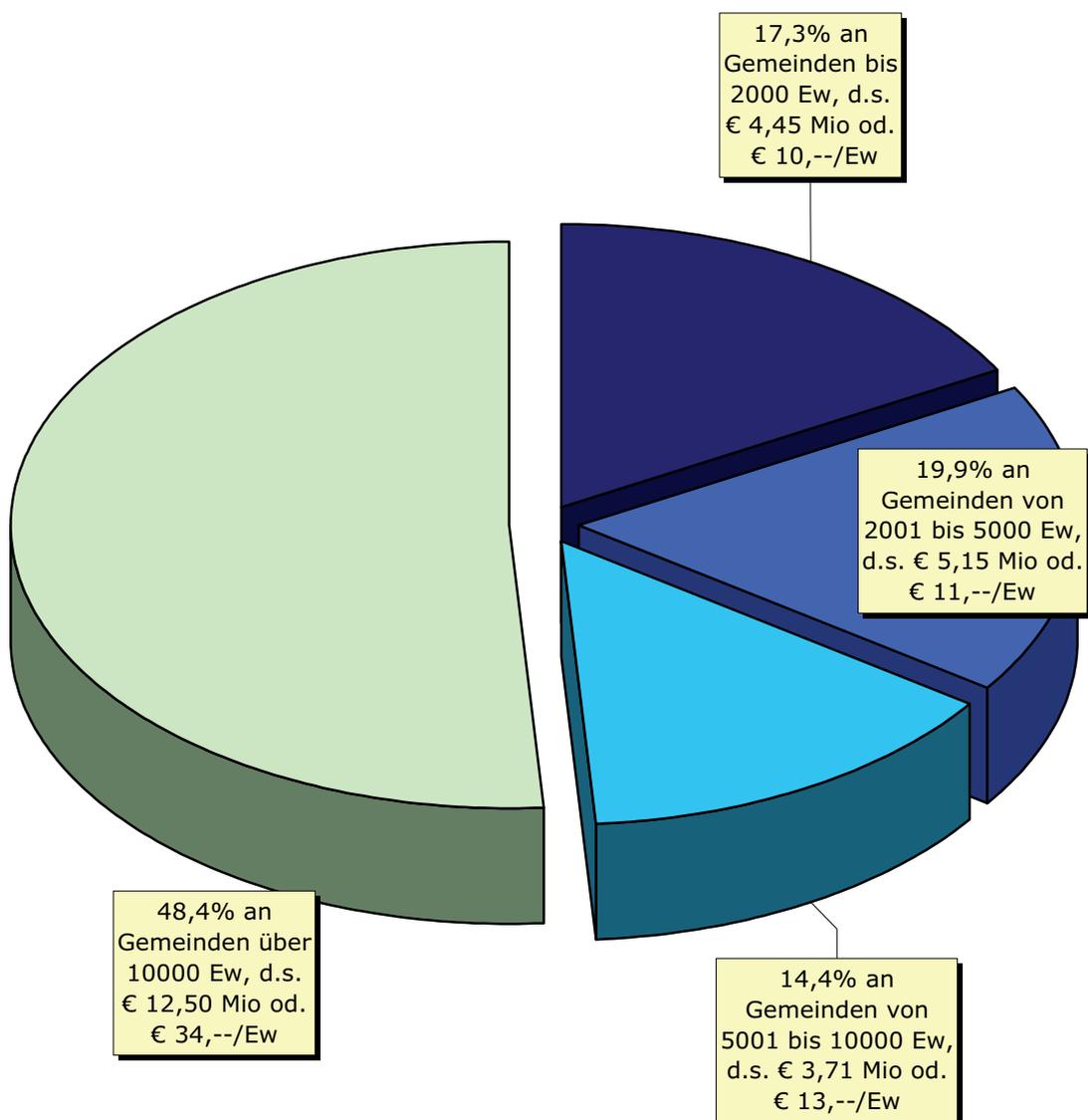


### Die Entwicklung der sonstigen Gemeindeabgaben



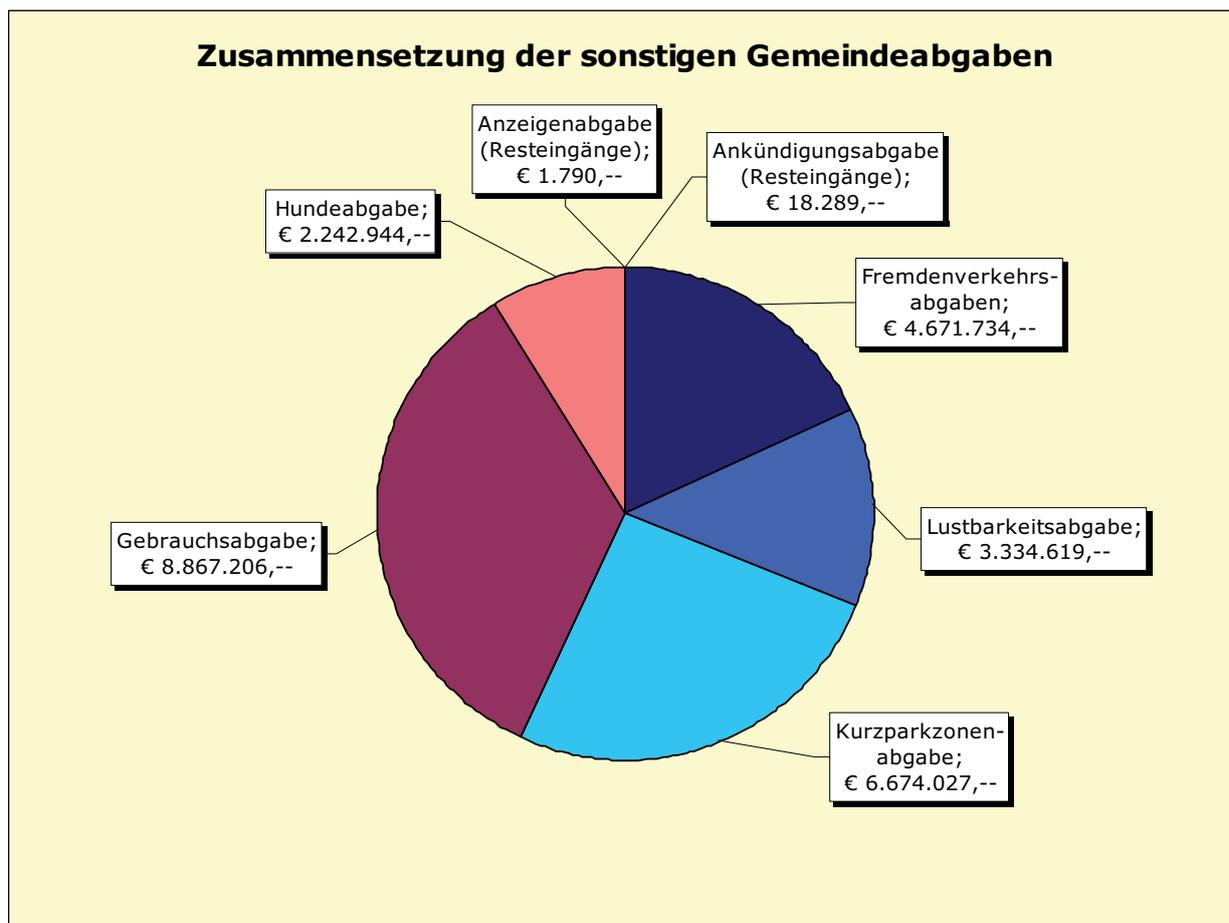
## Verteilung der sonstigen Gemeindeabgaben nach Gemeindegrößen

Von den sonstigen Gemeindeabgaben fließen ...



## Die Zusammensetzung der sonstigen Gemeindeabgaben

Die Einnahmen aus den sonstigen Gemeindeabgaben gliedern sich wie folgt:		
Fremdenverkehrsabgaben	€ 4.671.734,--	18,10%
Lustbarkeitsabgabe	€ 3.334.619,--	12,92%
Kurzparkzonenabgabe	€ 6.674.027,--	25,86%
Gebrauchsabgabe	€ 8.867.206,--	34,35%
Hundeabgabe	€ 2.242.944,--	8,69%
Anzeigenabgabe (Resteingänge)	€ 1.790,--	0,01%
Ankündigungsabgabe (Resteingänge)	€ 18.289,--	0,07%
<b>Summe</b>	<b>€ 25.810.609,--</b>	



## 1.4.1 Die Fremdenverkehrsabgaben

Das Aufkommen der Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsförderungsbeitrag und Ortstaxe) nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	1.238.604,--	26,5 %
von 2001 bis 5000 Ew	1.111.196,--	23,8 %
von 5001 bis 10000 Ew	541.190,--	11,6 %
Über 10000 Ew	1.780.744,--	38,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>4.671.734,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Fremdenverkehrsabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>3,84</b>	<b>3,84</b>
Mag. St. Pölten				<b>5,15</b>	<b>5,15</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>7,79</b>	<b>7,79</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>4,44</b>	<b>4,44</b>
Amstetten	<b>0,92</b>	<b>1,15</b>	<b>1,64</b>	<b>0,58</b>	<b>1,06</b>
Baden	<b>0,98</b>	<b>1,14</b>	<b>0,50</b>	<b>12,96</b>	<b>5,73</b>
Bruck an der Leitha	<b>3,58</b>	<b>0,00</b>	<b>3,18</b>		<b>2,64</b>
Gänserndorf	<b>1,31</b>	<b>0,06</b>	<b>0,49</b>		<b>0,72</b>
Gmünd	<b>10,40</b>	<b>4,44</b>	<b>3,22</b>		<b>6,50</b>
Hollabrunn	<b>0,34</b>	<b>1,34</b>		<b>0,25</b>	<b>0,68</b>
Horn	<b>1,29</b>	<b>5,13</b>	<b>6,13</b>		<b>3,10</b>
Korneuburg	<b>0,39</b>	<b>0,36</b>	<b>0,02</b>	<b>7,55</b>	<b>3,03</b>
Krems	<b>6,45</b>	<b>1,05</b>	<b>4,71</b>		<b>4,36</b>
Lilienfeld	<b>7,37</b>	<b>2,07</b>			<b>3,73</b>
Melk	<b>2,94</b>	<b>1,81</b>	<b>7,16</b>		<b>3,15</b>
Mistelbach	<b>0,12</b>	<b>0,28</b>	<b>4,35</b>	<b>4,18</b>	<b>1,79</b>
Mödling	<b>0,01</b>	<b>10,53</b>	<b>0,85</b>	<b>0,66</b>	<b>3,05</b>
Neunkirchen	<b>4,56</b>	<b>8,70</b>	<b>2,56</b>	<b>0,03</b>	<b>3,86</b>
Sankt Pölten	<b>0,68</b>	<b>1,92</b>	<b>0,84</b>		<b>1,21</b>
Scheibbs	<b>2,10</b>	<b>6,37</b>	<b>2,97</b>		<b>4,71</b>
Tulln	<b>0,06</b>	<b>0,38</b>	<b>0,41</b>	<b>2,88</b>	<b>0,83</b>
Waidhofen/Thaya	<b>0,40</b>	<b>1,07</b>	<b>4,15</b>		<b>1,37</b>
Wiener Neustadt	<b>12,25</b>	<b>0,99</b>			<b>4,61</b>
Wien-Umgebung	<b>0,01</b>	<b>1,91</b>	<b>2,26</b>	<b>3,05</b>	<b>2,25</b>
Zwettl	<b>1,21</b>	<b>2,96</b>		<b>6,67</b>	<b>2,95</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>2,84</b>	<b>2,40</b>	<b>1,95</b>	<b>4,83</b>	<b>3,02</b>

## 1.4.2 Die Lustbarkeitsabgabe

Das Aufkommen der Lustbarkeitsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	346.622,--	10,4 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	851.170,--	25,5 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	806.041,--	24,2 %
<b>Über 10000 Ew</b>	1.330.786,--	39,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>3.334.619,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Lustbarkeitsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>11,21</b>	<b>11,21</b>
Mag. St. Pölten				<b>8,63</b>	<b>8,63</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>1,21</b>	<b>1,21</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>5,56</b>	<b>5,56</b>
Amstetten	<b>1,03</b>	<b>1,06</b>	<b>10,77</b>	<b>3,41</b>	<b>2,80</b>
Baden	<b>0,34</b>	<b>0,80</b>	<b>2,37</b>	<b>2,10</b>	<b>1,62</b>
Bruck an der Leitha	<b>0,67</b>	<b>0,55</b>	<b>1,30</b>		<b>0,84</b>
Gänserndorf	<b>1,71</b>	<b>0,22</b>	<b>1,37</b>		<b>1,27</b>
Gmünd	<b>3,09</b>	<b>2,18</b>	<b>0,86</b>		<b>2,16</b>
Hollabrunn	<b>0,39</b>	<b>1,09</b>		<b>1,89</b>	<b>0,96</b>
Horn	<b>1,14</b>	<b>1,64</b>	<b>6,80</b>		<b>2,37</b>
Korneuburg	<b>0,19</b>	<b>0,77</b>	<b>0,05</b>	<b>1,90</b>	<b>1,00</b>
Krems	<b>0,22</b>	<b>15,91</b>	<b>12,54</b>		<b>7,22</b>
Lilienfeld	<b>0,21</b>	<b>0,70</b>			<b>0,54</b>
Melk	<b>1,31</b>	<b>2,32</b>	<b>2,53</b>		<b>1,85</b>
Mistelbach	<b>0,30</b>	<b>2,18</b>	<b>1,85</b>	<b>0,90</b>	<b>1,14</b>
Mödling	<b>1,43</b>	<b>3,24</b>	<b>5,81</b>	<b>0,46</b>	<b>3,19</b>
Neunkirchen	<b>0,66</b>	<b>0,72</b>	<b>0,52</b>	<b>1,48</b>	<b>0,91</b>
Sankt Pölten	<b>0,53</b>	<b>0,98</b>	<b>0,71</b>		<b>0,76</b>
Scheibbs	<b>0,89</b>	<b>1,83</b>	<b>0,84</b>		<b>1,43</b>
Tulln	<b>0,10</b>	<b>2,52</b>	<b>0,30</b>	<b>1,07</b>	<b>1,17</b>
Waidhofen/Thaya	<b>0,32</b>	<b>0,16</b>	<b>6,49</b>		<b>1,53</b>
Wiener Neustadt	<b>0,66</b>	<b>0,44</b>			<b>0,51</b>
Wien-Umgebung	<b>0,09</b>	<b>0,50</b>	<b>0,62</b>	<b>1,77</b>	<b>0,99</b>
Zwettl	<b>0,88</b>	<b>1,61</b>		<b>1,26</b>	<b>1,12</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>0,80</b>	<b>1,84</b>	<b>2,90</b>	<b>3,61</b>	<b>2,16</b>

## 1.4.3 Die Kurzparkzonenabgabe

Das Aufkommen der Kurzparkzonenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	52.626,--	0,8 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	0,--	0,0 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	197.970,--	3,0 %
<b>Über 10000 Ew</b>	6.423.431,--	96,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.674.027,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Kurzparkzonenabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>16,85</b>	<b>16,85</b>
Mag. St. Pölten				<b>25,41</b>	<b>25,41</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>13,08</b>	<b>13,08</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>41,79</b>	<b>41,79</b>
Amstetten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17,38</b>	<b>3,60</b>
Baden	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11,02</b>	<b>4,45</b>
Bruck an der Leitha	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15,27</b>		<b>4,95</b>
Gänserndorf	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Gmünd	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Hollabrunn	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Horn	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Korneuburg	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24,62</b>	<b>9,23</b>
Krems	<b>1,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,97</b>
Lilienfeld	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			<b>0,00</b>
Melk	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Mistelbach	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Mödling	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13,41</b>	<b>4,34</b>
Neunkirchen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12,35</b>	<b>3,78</b>
Sankt Pölten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Scheibbs	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Tulln	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22,37</b>	<b>4,71</b>
Waidhofen/Thaya	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
Wiener Neustadt	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			<b>0,00</b>
Wien-Umgebung	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9,39</b>	<b>3,69</b>
Zwettl	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>0,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,71</b>	<b>17,42</b>	<b>4,32</b>

## 1.4.4 Die Gebrauchsabgabe

Das Aufkommen der Gebrauchsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	2.419.453,--	25,0 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	2.588.566,--	29,2 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	1.672.393,--	18,9 %
<b>Über 10000 Ew</b>	2.386.794,--	26,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>8.867.206,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Gebrauchsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>6,72</b>	<b>6,72</b>
Mag. St. Pölten				<b>11,41</b>	<b>11,41</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>3,68</b>	<b>3,68</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>7,75</b>	<b>7,75</b>
Amstetten	<b>3,98</b>	<b>3,19</b>	<b>3,45</b>	<b>4,91</b>	<b>3,69</b>
Baden	<b>5,71</b>	<b>6,19</b>	<b>5,32</b>	<b>5,42</b>	<b>5,60</b>
Bruck an der Leitha	<b>5,72</b>	<b>3,32</b>	<b>6,21</b>		<b>5,34</b>
Gänserndorf	<b>5,37</b>	<b>6,45</b>	<b>6,91</b>		<b>6,21</b>
Gmünd	<b>5,86</b>	<b>12,15</b>	<b>8,52</b>		<b>8,55</b>
Hollabrunn	<b>5,88</b>	<b>7,49</b>		<b>5,94</b>	<b>6,46</b>
Horn	<b>4,65</b>	<b>5,04</b>	<b>7,07</b>		<b>5,22</b>
Korneuburg	<b>7,97</b>	<b>9,10</b>	<b>7,82</b>	<b>6,35</b>	<b>7,70</b>
Krems	<b>5,34</b>	<b>6,24</b>	<b>6,18</b>		<b>5,76</b>
Lilienfeld	<b>5,34</b>	<b>4,30</b>			<b>4,63</b>
Melk	<b>4,29</b>	<b>4,68</b>	<b>4,91</b>		<b>4,52</b>
Mistelbach	<b>4,23</b>	<b>6,19</b>	<b>6,36</b>	<b>7,99</b>	<b>5,69</b>
Mödling	<b>7,87</b>	<b>6,22</b>	<b>5,28</b>	<b>2,64</b>	<b>4,82</b>
Neunkirchen	<b>4,72</b>	<b>4,01</b>	<b>3,15</b>	<b>5,03</b>	<b>4,56</b>
Sankt Pölten	<b>5,13</b>	<b>6,76</b>	<b>4,66</b>		<b>5,64</b>
Scheibbs	<b>3,68</b>	<b>3,81</b>	<b>4,31</b>		<b>3,84</b>
Tulln	<b>5,44</b>	<b>6,64</b>	<b>7,28</b>	<b>6,08</b>	<b>6,36</b>
Waidhofen/Thaya	<b>4,31</b>	<b>5,07</b>	<b>8,14</b>		<b>5,32</b>
Wiener Neustadt	<b>4,63</b>	<b>5,39</b>			<b>5,15</b>
Wien-Umgebung	<b>5,57</b>	<b>5,49</b>	<b>7,56</b>	<b>6,77</b>	<b>6,56</b>
Zwettl	<b>4,70</b>	<b>2,68</b>		<b>4,90</b>	<b>4,35</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>5,09</b>	<b>5,59</b>	<b>6,02</b>	<b>6,47</b>	<b>5,74</b>

## 1.4.5 Die Hundeabgabe

Das Aufkommen der Hundeabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
<b>bis 2000 Ew</b>	587.635,--	26,2 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	590.952,--	26,3 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	486.137,--	21,7 %
<b>Über 10000 Ew</b>	578.220,--	25,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>2.242.944,--</b>	

Von diesem Aufkommen an Hundeabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>0,84</b>	<b>0,84</b>
Mag. St. Pölten				<b>1,62</b>	<b>1,62</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>0,69</b>	<b>0,69</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>1,44</b>	<b>1,44</b>
Amstetten	<b>0,70</b>	<b>0,74</b>	<b>0,62</b>	<b>1,18</b>	<b>0,81</b>
Baden	<b>1,53</b>	<b>1,26</b>	<b>2,05</b>	<b>1,64</b>	<b>1,64</b>
Bruck an der Leitha	<b>2,23</b>	<b>1,73</b>	<b>2,33</b>		<b>2,15</b>
Gänserndorf	<b>1,66</b>	<b>1,79</b>	<b>1,99</b>		<b>1,82</b>
Gmünd	<b>0,99</b>	<b>0,97</b>	<b>0,79</b>		<b>0,93</b>
Hollabrunn	<b>1,55</b>	<b>1,57</b>		<b>1,08</b>	<b>1,45</b>
Horn	<b>1,33</b>	<b>1,05</b>	<b>0,91</b>		<b>1,18</b>
Korneuburg	<b>1,64</b>	<b>1,90</b>	<b>2,37</b>	<b>1,68</b>	<b>1,81</b>
Krems	<b>0,96</b>	<b>0,98</b>	<b>1,49</b>		<b>1,03</b>
Lilienfeld	<b>0,98</b>	<b>1,07</b>			<b>1,04</b>
Melk	<b>1,00</b>	<b>0,93</b>	<b>0,99</b>		<b>0,97</b>
Mistelbach	<b>1,59</b>	<b>1,69</b>	<b>1,59</b>	<b>1,57</b>	<b>1,61</b>
Mödling	<b>2,46</b>	<b>1,93</b>	<b>2,16</b>	<b>2,32</b>	<b>2,17</b>
Neunkirchen	<b>1,23</b>	<b>1,16</b>	<b>1,17</b>	<b>1,09</b>	<b>1,17</b>
Sankt Pölten	<b>1,32</b>	<b>1,31</b>	<b>1,31</b>		<b>1,31</b>
Scheibbs	<b>0,54</b>	<b>0,60</b>	<b>0,33</b>		<b>0,55</b>
Tulln	<b>1,86</b>	<b>1,47</b>	<b>2,35</b>	<b>1,18</b>	<b>1,68</b>
Waidhofen/Thaya	<b>1,29</b>	<b>1,15</b>	<b>1,16</b>		<b>1,22</b>
Wiener Neustadt	<b>1,35</b>	<b>1,28</b>			<b>1,31</b>
Wien-Umgebung	<b>1,96</b>	<b>2,07</b>	<b>2,40</b>	<b>2,57</b>	<b>2,34</b>
Zwettl	<b>1,00</b>	<b>0,76</b>		<b>0,60</b>	<b>0,85</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>1,35</b>	<b>1,28</b>	<b>1,75</b>	<b>1,57</b>	<b>1,45</b>

## 1.4.6 Resteingänge bei der Anzeigen- und der Ankündigungsabgabe

Das NÖ Ankündigungsabgabegesetz 1979 (LGBl. 3704) und das NÖ Anzeigenabgabegesetz (LGBl. 3705) wurden mit 1. Juni 2001 aufgehoben. Im Jahr 2007 waren noch folgende Resteingänge zu verzeichnen:

<b>Die Resteingänge der Anzeigenabgabe nach Gemeindegrößenklassen</b>		
<b>bis 2000 Ew</b>	828,--	46,3 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	962,--	53,7 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	0,--	0,0 %
<b>Über 10000 Ew</b>	0,--	0,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.790,--</b>	

<b>Die Resteingänge der Ankündigungsabgabe nach Gemeindegrößenklassen</b>		
<b>bis 2000 Ew</b>	6.989,--	38,2 %
<b>von 2001 bis 5000 Ew</b>	5.614,--	30,7 %
<b>von 5001 bis 10000 Ew</b>	5.551,--	30,4 %
<b>Über 10000 Ew</b>	135,--	0,7 %
<b>Gesamt</b>	<b>18.289,--</b>	

## 1.5. Die Ertragsanteile

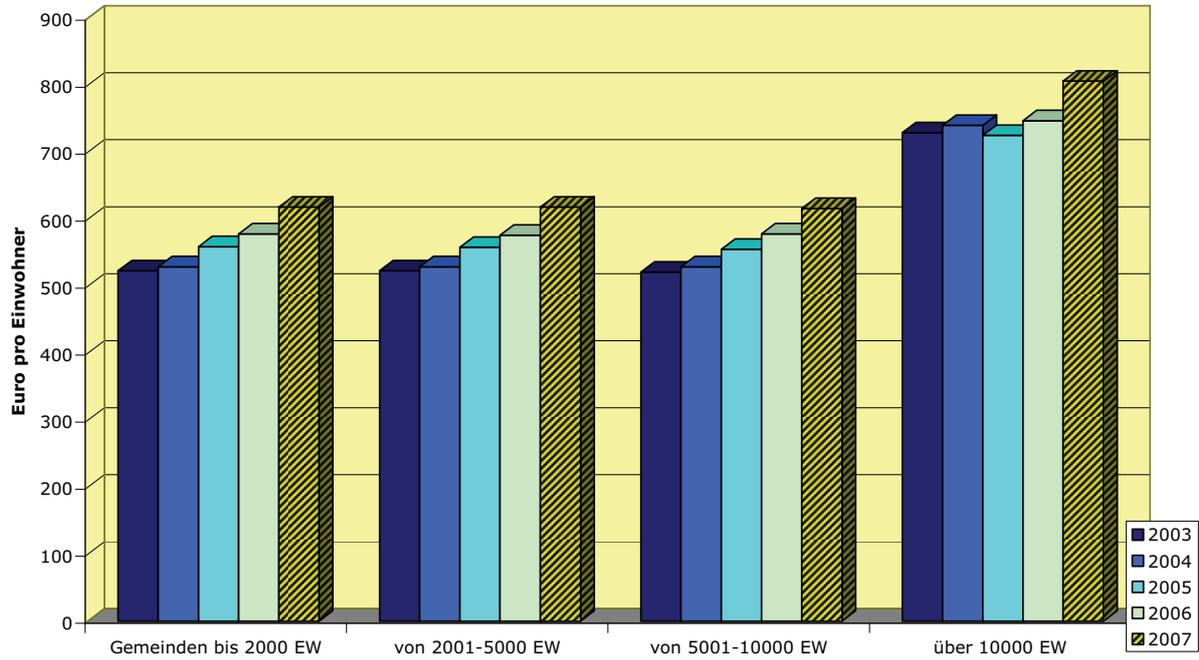
## 1.5. Die Ertragsanteile

Das ausgewiesene Aufkommen an Ertragsanteilen in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden betrug					
	Ertragsanteile bisher	Ersatzzahlung Getränkesteuer    Werbesteuern		Ertragsanteile gesamt	
<b>2003</b>	821.297.736,--	48.780.210,--	13.681.942,--	883.759.888,--	
<b>2004</b>	833.835.731,--	48.188.979,--	13.554.027,--	895.578.737,--	1,3% Steigerung
<b>2005</b>	858.765.173,--	51.466.594,--	13.508.545,--	923.740.312,--	3,1% Steigerung
<b>2006</b>	885.993.087,--	54.097.051,--	15.075.719,--	955.165.857,--	3,4% Steigerung
<b>2007</b>	954.153.649,--	54.224.897,--	15.578.244,--	1.023.956.790,--	7,2% Steigerung

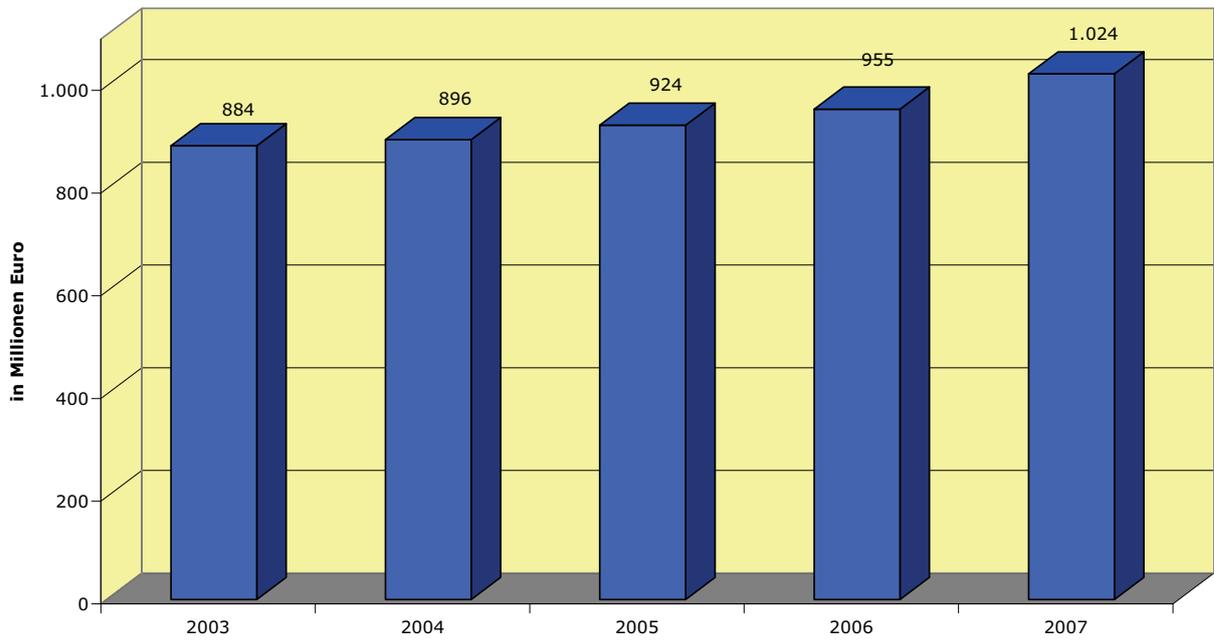
Von diesem Aufkommen an Ertragsanteilen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				<b>864,97</b>	<b>864,97</b>
Mag. St. Pölten				<b>941,57</b>	<b>941,57</b>
Mag. Waidhofen/Ybbs				<b>816,76</b>	<b>816,76</b>
Mag. Wr. Neustadt				<b>837,47</b>	<b>837,47</b>
Amstetten	<b>619,76</b>	<b>617,67</b>	<b>617,41</b>	<b>816,82</b>	<b>659,14</b>
Baden	<b>606,98</b>	<b>608,43</b>	<b>609,88</b>	<b>761,71</b>	<b>670,37</b>
Bruck an der Leitha	<b>620,50</b>	<b>607,20</b>	<b>622,84</b>		<b>618,24</b>
Gänserndorf	<b>608,56</b>	<b>613,79</b>	<b>614,86</b>		<b>612,17</b>
Gmünd	<b>619,27</b>	<b>625,70</b>	<b>598,04</b>		<b>615,03</b>
Hollabrunn	<b>619,61</b>	<b>613,78</b>		<b>683,45</b>	<b>631,17</b>
Horn	<b>617,68</b>	<b>622,46</b>	<b>617,56</b>		<b>618,71</b>
Korneuburg	<b>607,67</b>	<b>600,20</b>	<b>651,65</b>	<b>683,64</b>	<b>638,54</b>
Krems	<b>638,11</b>	<b>624,18</b>	<b>708,79</b>		<b>642,21</b>
Lilienfeld	<b>621,83</b>	<b>615,44</b>			<b>617,44</b>
Melk	<b>627,44</b>	<b>615,78</b>	<b>647,75</b>		<b>626,19</b>
Mistelbach	<b>611,90</b>	<b>611,83</b>	<b>600,41</b>	<b>691,39</b>	<b>620,69</b>
Mödling	<b>619,23</b>	<b>670,33</b>	<b>609,99</b>	<b>832,35</b>	<b>696,92</b>
Neunkirchen	<b>618,68</b>	<b>625,60</b>	<b>613,80</b>	<b>693,25</b>	<b>642,55</b>
Sankt Pölten	<b>614,62</b>	<b>611,97</b>	<b>618,35</b>		<b>614,66</b>
Scheibbs	<b>611,10</b>	<b>627,32</b>	<b>622,67</b>		<b>622,06</b>
Tulln	<b>623,69</b>	<b>618,77</b>	<b>615,38</b>	<b>880,22</b>	<b>674,29</b>
Waidhofen/Thaya	<b>608,85</b>	<b>621,32</b>	<b>621,95</b>		<b>615,40</b>
Wiener Neustadt	<b>618,34</b>	<b>612,25</b>			<b>614,20</b>
Wien-Umgebung	<b>586,16</b>	<b>602,87</b>	<b>594,53</b>	<b>822,34</b>	<b>685,12</b>
Zwettl	<b>623,43</b>	<b>628,91</b>		<b>695,16</b>	<b>642,80</b>
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>617,59</b>	<b>618,27</b>	<b>615,77</b>	<b>806,05</b>	<b>662,41</b>

### Die Ertragsanteilekopffquoten

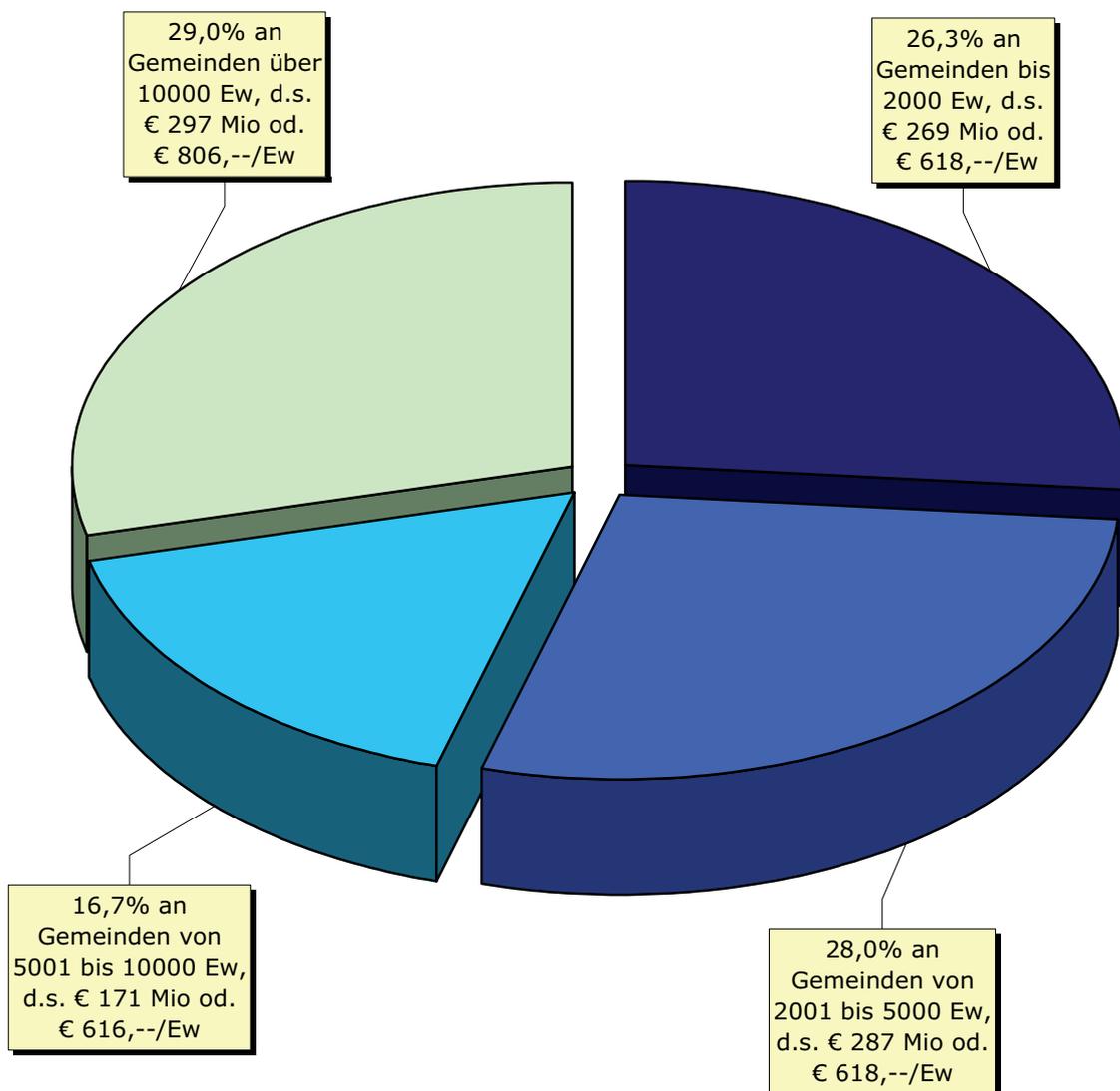


### Die Entwicklung der Ertragsanteile



## Verteilung der Ertragsanteile nach Gemeindegrößen

Von den Ertragsanteilen fließen ...



## 1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

## 1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

Obwohl die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einhebung der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer mit Ende des Jahres 1993 weggefallen sind, sind in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden bei diesen Positionen noch immer Steuernachzahlungen in der Höhe von € 53.647,-- ausgewiesen. Bei der Getränke- und Speiseeissteuer waren noch Resteingänge in der Höhe von € 387.102,-- zu verzeichnen.

<b>Bei der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nachzahlungen geleistet</b>		
2000	€	<b>1.016.838,--</b>
2001	€	<b>707.761,--</b>
2002	€	<b>694.220,--</b>
2003	€	<b>230.462,--</b>
2004	€	<b>231.023,--</b>
2005	€	<b>41.855,--</b>
2006	€	<b>61.841,--</b>
2007	€	<b>53.647,--</b>

<b>Bei der Getränke- und Speiseeissteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nach- bzw. Rückzahlungen geleistet</b>		
2000	€	<b>33.108.144,--</b>
2001	€	<b>4.711.234,--</b>
2002	€	<b>667.351,--</b>
2003	€	<b>148.836,--</b>
2004	€	<b>165.857,--</b>
2005	€	<b>109.842,--</b>
2006	€	<b>204.011,--</b>
2007	€	<b>387.102,--</b>

## **2. Der ordentliche Haushalt**

## Die ordentlichen Einnahmen

<b>Aufteilung der ordentlichen Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen</b>		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Einnahmen
<b>bis 2.000 Einwohner</b>	354	643.701.743,60
<b>2.001 bis 5.000 Einwohner</b>	158	727.877.213,82
<b>5.001 bis 10.000 Einwohner</b>	41	506.744.406,47
<b>Über 10.000 Einwohner</b>	20	985.844.650,89
<b>Gesamt</b>	<b>573</b>	<b>2.864.168.014,78</b>

Von den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2007:

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
<b>Gruppe 0</b> Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	<b>20,06</b>	<b>23,09</b>	<b>32,79</b>	<b>157,68</b>	<b>56,08</b>
<b>Gruppe 1</b> Öffentliche Ordnung und Sicherheit	<b>3,58</b>	<b>2,51</b>	<b>3,05</b>	<b>4,18</b>	<b>3,31</b>
<b>Gruppe 2</b> Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	<b>34,68</b>	<b>46,50</b>	<b>65,01</b>	<b>75,33</b>	<b>53,37</b>
<b>Gruppe 3</b> Kunst, Kultur und Kultus	<b>5,67</b>	<b>13,99</b>	<b>34,35</b>	<b>49,93</b>	<b>23,88</b>
<b>Gruppe 4</b> Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	<b>1,76</b>	<b>4,60</b>	<b>6,75</b>	<b>32,79</b>	<b>10,91</b>
<b>Gruppe 5 *)</b> Gesundheit	<b>1,47</b>	<b>2,30</b>	<b>25,42</b>	<b>109,00</b>	<b>31,68</b>
<b>Gruppe 6</b> Straßen- und Wasserbau, Verkehr	<b>7,11</b>	<b>13,24</b>	<b>20,24</b>	<b>43,58</b>	<b>20,01</b>
<b>Gruppe 7</b> Wirtschaftsförderung	<b>2,30</b>	<b>2,17</b>	<b>3,63</b>	<b>2,48</b>	<b>2,54</b>
<b>Gruppe 8</b> Dienstleistungen	<b>427,03</b>	<b>442,78</b>	<b>538,46</b>	<b>636,23</b>	<b>501,69</b>
<b>Gruppe 9</b> Finanzwirtschaft	<b>973,52</b>	<b>1.019,88</b>	<b>1.092,90</b>	<b>1.562,68</b>	<b>1.149,41</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.477,21</b>	<b>1.571,04</b>	<b>1.822,60</b>	<b>2.673,87</b>	<b>1.852,88</b>

## Die ordentlichen Ausgaben

<b>Aufteilung der ordentlichen Ausgaben nach Gemeindegrößenklassen</b>		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Ausgaben
<b>bis 2.000 Einwohner</b>	354	636.345.714,76
<b>2.001 bis 5.000 Einwohner</b>	158	721.607.769,25
<b>5.001 bis 10.000 Einwohner</b>	41	503.805.853,20
<b>Über 10.000 Einwohner</b>	20	975.593.832,51
<b>Gesamt</b>	<b>573</b>	<b>2.837.353.169,72</b>

Von den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

<b>Gemeinden mit einer Einwohnerzahl</b>					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
<b>Gruppe 0</b> Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	<b>229,00</b>	<b>195,10</b>	<b>233,81</b>	<b>402,55</b>	<b>261,10</b>
<b>Gruppe 1</b> Öffentliche Ordnung und Sicherheit	<b>22,01</b>	<b>22,43</b>	<b>26,05</b>	<b>55,79</b>	<b>30,92</b>
<b>Gruppe 2</b> Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	<b>202,57</b>	<b>227,44</b>	<b>254,81</b>	<b>294,42</b>	<b>241,33</b>
<b>Gruppe 3</b> Kunst, Kultur und Kultus	<b>33,41</b>	<b>51,74</b>	<b>81,90</b>	<b>126,27</b>	<b>69,77</b>
<b>Gruppe 4</b> Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	<b>106,07</b>	<b>120,62</b>	<b>138,24</b>	<b>217,53</b>	<b>142,80</b>
<b>Gruppe 5 *)</b> Gesundheit	<b>150,24</b>	<b>159,01</b>	<b>201,70</b>	<b>395,17</b>	<b>220,55</b>
<b>Gruppe 6</b> Straßen- und Wasserbau, Verkehr	<b>45,22</b>	<b>58,49</b>	<b>76,22</b>	<b>114,22</b>	<b>71,23</b>
<b>Gruppe 7</b> Wirtschaftsförderung	<b>20,76</b>	<b>21,66</b>	<b>18,90</b>	<b>52,60</b>	<b>28,29</b>
<b>Gruppe 8</b> Dienstleistungen	<b>461,17</b>	<b>507,03</b>	<b>633,49</b>	<b>782,65</b>	<b>582,59</b>
<b>Gruppe 9</b> Finanzwirtschaft	<b>189,87</b>	<b>194,01</b>	<b>146,91</b>	<b>204,86</b>	<b>186,96</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.460,33</b>	<b>1.557,51</b>	<b>1.812,03</b>	<b>2.646,07</b>	<b>1.835,53</b>

## Summenübersicht

<b>Summenübersicht des ordentlichen Haushaltes für das Jahr 2007</b>		
Gruppensummen	Einnahmen	Ausgaben
<b>Gruppe 0</b> Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	86.690.394,20	403.603.391,55
<b>Gruppe 1</b> Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.110.601,39	47.794.948,85
<b>Gruppe 2</b> Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	82.504.446,19	373.041.378,48
<b>Gruppe 3</b> Kunst, Kultur und Kultus	36.908.358,39	107.854.914,56
<b>Gruppe 4</b> Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	16.866.573,79	220.741.242,55
<b>Gruppe 5</b> Gesundheit	48.964.004,64	340.917.828,74
<b>Gruppe 6</b> Straßen- und Wasserbau, Verkehr	30.929.570,46	110.108.699,99
<b>Gruppe 7</b> Wirtschaftsförderung	3.931.077,89	43.730.387,50
<b>Gruppe 8</b> Dienstleistungen	775.513.197,07	900.557.694,07
<b>Gruppe 9</b> Finanzwirtschaft	1.776.749.790,76	289.002.683,43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.864.168.014,78</b>	<b>2.837.353.169,72</b>

Aus der Summenübersicht ist zu erkennen, dass rund 62 % aller Ausgaben der niederösterreichischen Gemeinden über die Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ bedeckt wurden. Dies zeigt, wie wichtig die eigenen Steuern und die Ertragsanteile für die Gemeinden zur Bestreitung ihrer Pflichtaufgaben sind.

### **3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung**

In dem nachstehenden Abschnitt ist zu berücksichtigen, dass die ausgewiesenen Zahlen gegenüber den Vorjahren teilweise stark abweichen. Dies ist auf Ausgliederungen von Vermögen in Gemeindeimmobiliengesellschaften oder Personengesellschaften aber auch auf die Übernahme von Gemeindekrankenanstalten durch das Land Niederösterreich zurückzuführen.

Die Daten der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden werden bei der Übermittlung der Gemeindehaushaltsdaten durch die Gemeinden nicht erfasst und können daher mit den Rechnungsabschlussdaten nicht verknüpft werden.

### 3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

Die in den Rechnungsabschlüssen ausgewiesenen Aufwendungen für Investitionen der Gemeinden Niederösterreichs betragen

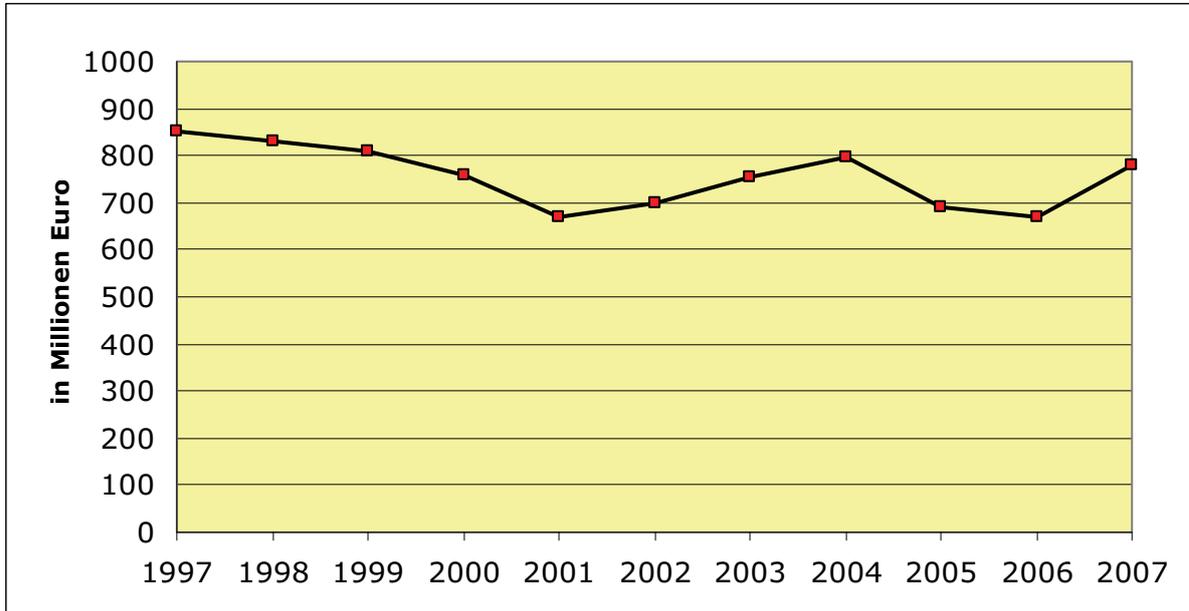
Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes			
<b>1997</b>	850.912.262,--		
<b>1998</b>	828.857.220,--	- 2,6 %	Rückgang
<b>1999</b>	807.453.617,--	- 2,6 %	Rückgang
<b>2000</b>	759.857.271,--	- 5,9 %	Rückgang
<b>2001</b>	670.821.130,--	- 11,7 %	Rückgang
<b>2002</b>	697.312.917,--	+ 3,9 %	Steigerung
<b>2003</b>	753.418.772,--	+ 8,0 %	Steigerung
<b>2004</b>	798.215.961,--	+ 5,9 %	Steigerung
<b>2005</b>	689.091.907,--	- 13,7 %	Rückgang
<b>2006</b>	670.795.317,--	- 2,7 %	Rückgang
<b>2007</b>	779.342.408,--	+ 16,2 %	Steigerung

Im Investitionsvolumen der niederösterreichischen Gemeinden war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2006 eine Steigerung um € 108.547.091,-- zu verzeichnen.

Weiters wurden die Investitionen im ordentlichen Haushalt ausgewertet. Dazu wurden die Ausgaben der Postenklasse 0 (Unterklasse 00 bis 06) erfasst. Bei dieser Postenklasse sollte nur Anschaffungen oder Herstellungen von dauerhaften Wirtschaftsgütern verrechnet werden. Die Gesamtsumme dieser Investitionen im ordentlichen Haushalt betrug **€ 58.980.004,--**.

## 3.1 Investitionen

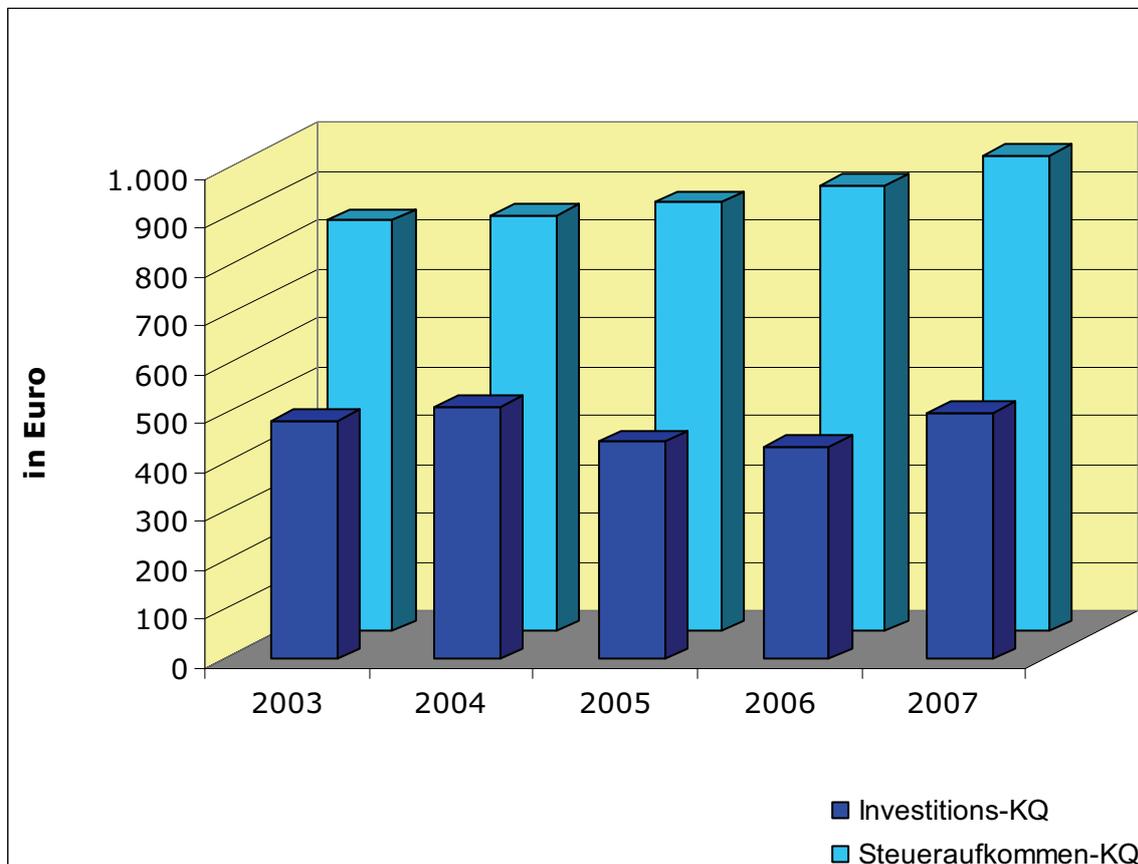
### Investitionsentwicklung



Die Investitionskopfquote beträgt	
1997	€ 577,39
1998	€ 562,42
1999	€ 547,88
2000	€ 490,32
2001	€ 433,93
2002	€ 451,10
2003	€ 487,39
2004	€ 516,38
2005	€ 445,79
2006	€ 433,95
2007	€ 504,57

Im Vergleich dazu betrug die Landesdurchschnittskopfquote des gesamten Steueraufkommens		
1997	€ 755,07	
1998	€ 807,47	+ 6,9 %
1999	€ 835,88	+ 3,5 %
2000	€ 789,54	- 5,5 %
2001	€ 820,06	+ 3,9 %
2002	€ 837,70	+ 2,2 %
2003	€ 840,43	+ 0,3 %
2004	€ 851,97	+ 1,4 %
2005	€ 877,69	+ 3,0 %
2006	€ 913,26	+ 4,1 %
2007	€ 974,26	+ 6,7 %

## Entwicklung der Landes- und Investitionskopfquoten



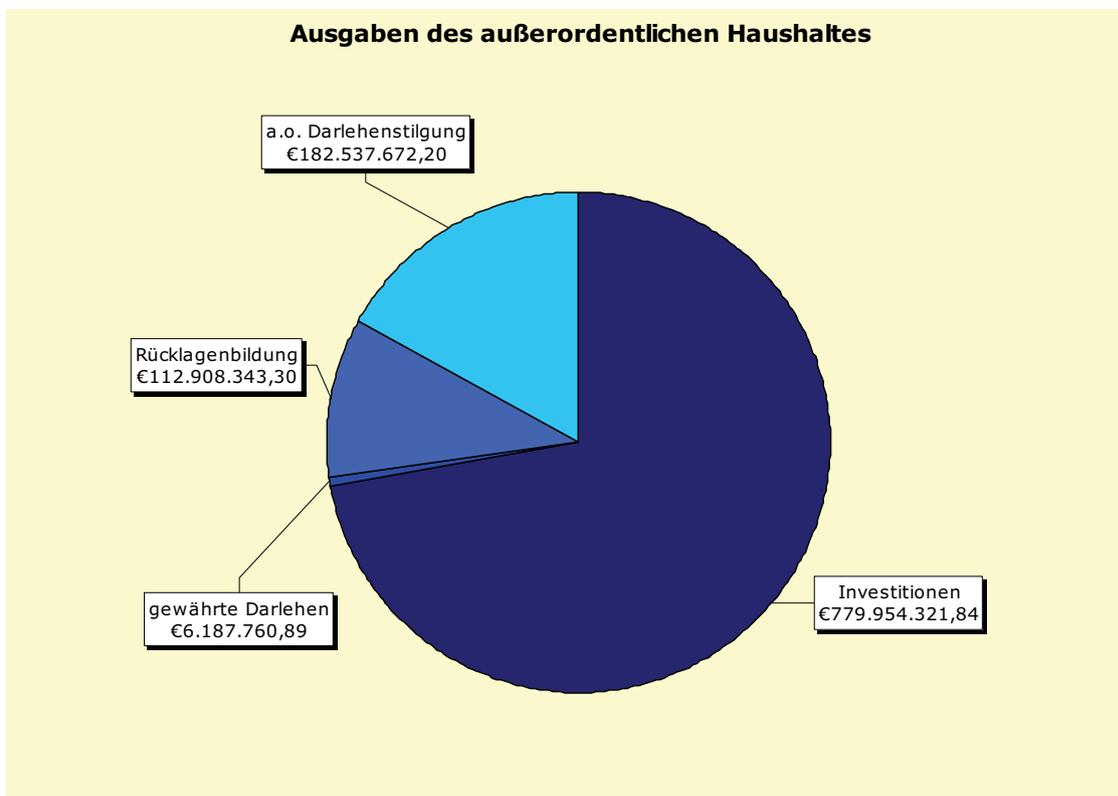
## Investitionsbereiche

<b>Die Gesamtsumme der Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes gliedert sich wie folgt:</b>		
Amtshäuser	€	<b>11.860.242,10</b>
Feuerwehrwesen	€	<b>26.745.691,69</b>
Katastrophendienst	€	<b>6.317.789,10</b>
Schulen	€	<b>18.518.495,20</b>
Kindergärten	€	<b>20.126.987,27</b>
Sporteinrichtungen	€	<b>9.749.225,78</b>
Heimatspflege	€	<b>15.004.809,64</b>
Rettungsdienste	€	<b>596.544,80</b>
Kranken- und Kuranstalten	€	<b>24.271.661,41</b>
Straßenbau	€	<b>160.926.081,12</b>
Schutzwasserbau	€	<b>10.670.391,20</b>
Güterwegerhaltung	€	<b>12.701.066,72</b>
Straßenbeleuchtung	€	<b>5.166.115,53</b>
Wirtschaftshöfe	€	<b>4.901.323,58</b>
Grundbesitz	€	<b>79.611.914,12</b>
Wasserversorgung	€	<b>39.112.292,83</b>
Abwasserbeseitigung	€	<b>180.786.811,71</b>
Wohn- und Geschäftsgebäude	€	<b>62.317.755,02</b>
Sonstige Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€	<b>9.302.837,29</b>
Hallenbäder	€	<b>3.111.672,90</b>
Freibäder	€	<b>3.100.242,68</b>
andere Vorhaben	€	<b>75.054.370,15</b>
<b>Summe Investitionen</b>	€	<b>779.954.321,84</b>

## 3.2 Der außerordentliche Haushalt

### Gesamtausgaben

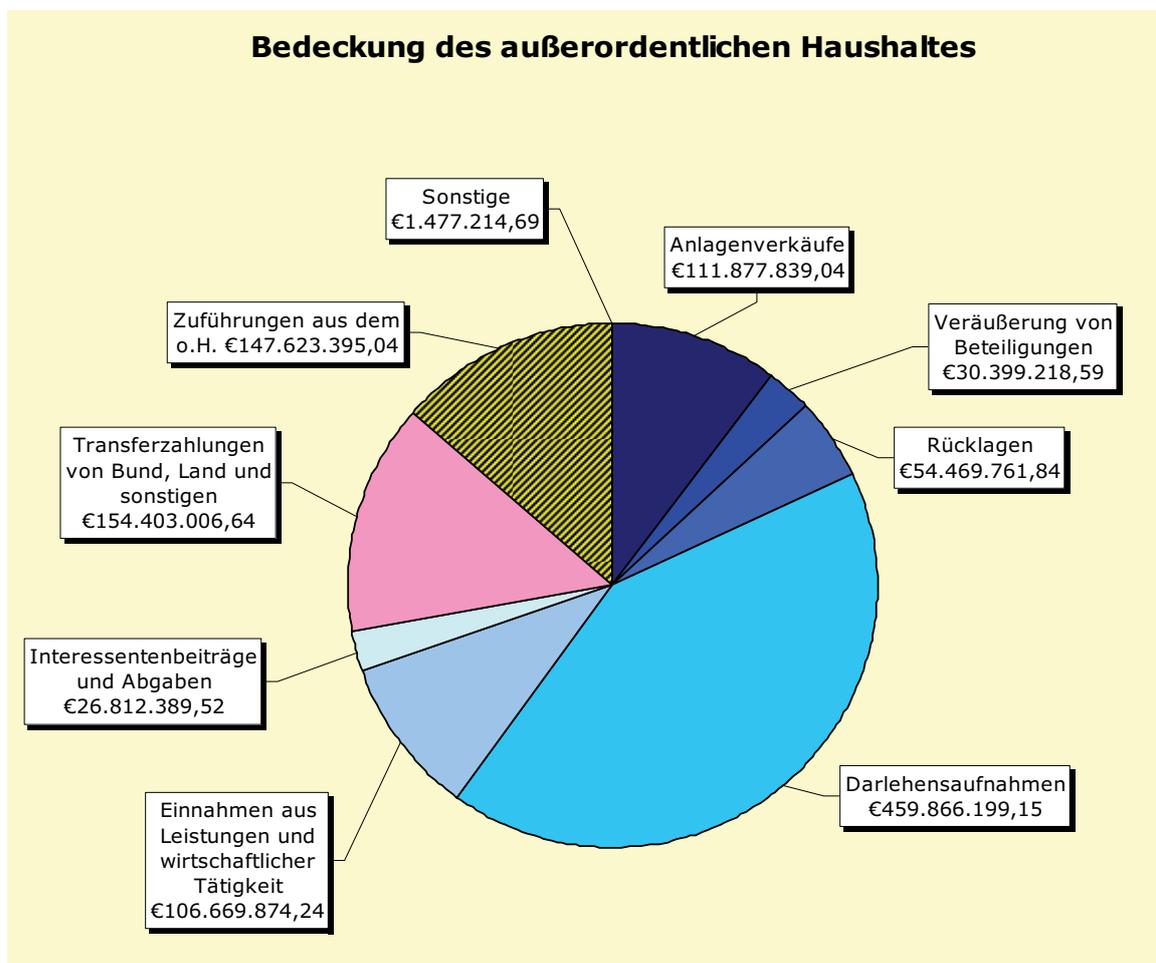
<b>Investitionen und Finanztransaktionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes:</b>		
Summe Investitionen	€	<b>779.954.321,84</b>
gewährte Darlehen	€	<b>6.187.760,89</b>
Rücklagenbildungen	€	<b>112.908.343,30</b>
außerordentliche Darlehenstilgungen einschließlich Konvertierungen	€	<b>182.537.672,20</b>
<b>Gesamtsumme aoH</b>	<b>€</b>	<b>1.081.588.098,23</b>



## Gesamteinnahmen

<b>Die Bedeckung der Investitionen und Finanztransaktionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes erfolgt durch:</b>		
Anlagenverkäufe	€	<b>111.877.839,04</b>
Veräußerung von Beteiligungen	€	<b>30.399.218,59</b>
Rücklagen	€	<b>54.469.761,84</b>
Darlehensaufnahmen	€	<b>459.866.199,15</b>
Einnahmen aus Leistungen und wirtschaftlicher Tätigkeit	€	<b>106.669.874,24</b>
Interessentenbeiträge und Abgaben	€	<b>26.812.389,52</b>
Transferzahlungen von Bund, Land und sonstigen	€	<b>154.403.006,64</b>
Zuführungen aus dem o.H.	€	<b>147.623.395,04</b>
Sonstige	€	<b>1.477.214,69</b>
<b>Summe Bedeckung</b>	<b>€</b>	<b>1.093.598.898,75</b>

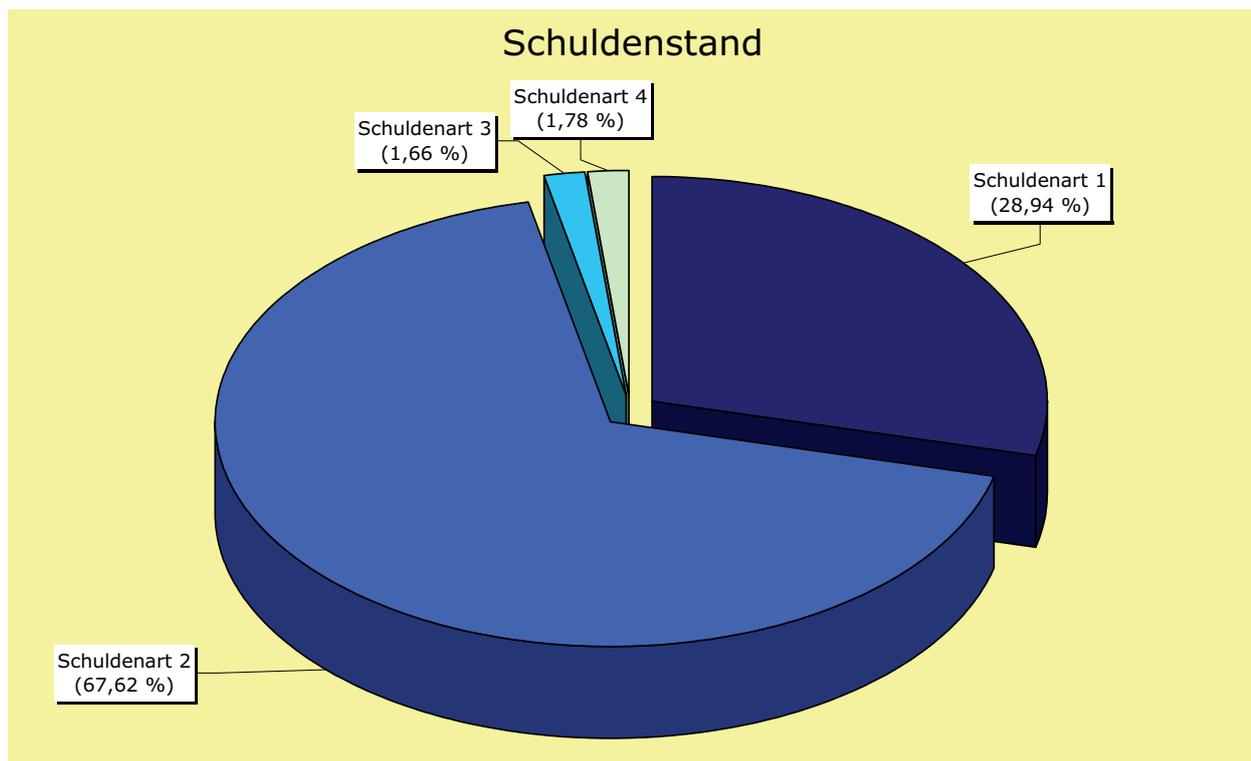
### Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes



## **4. Die Schulden**

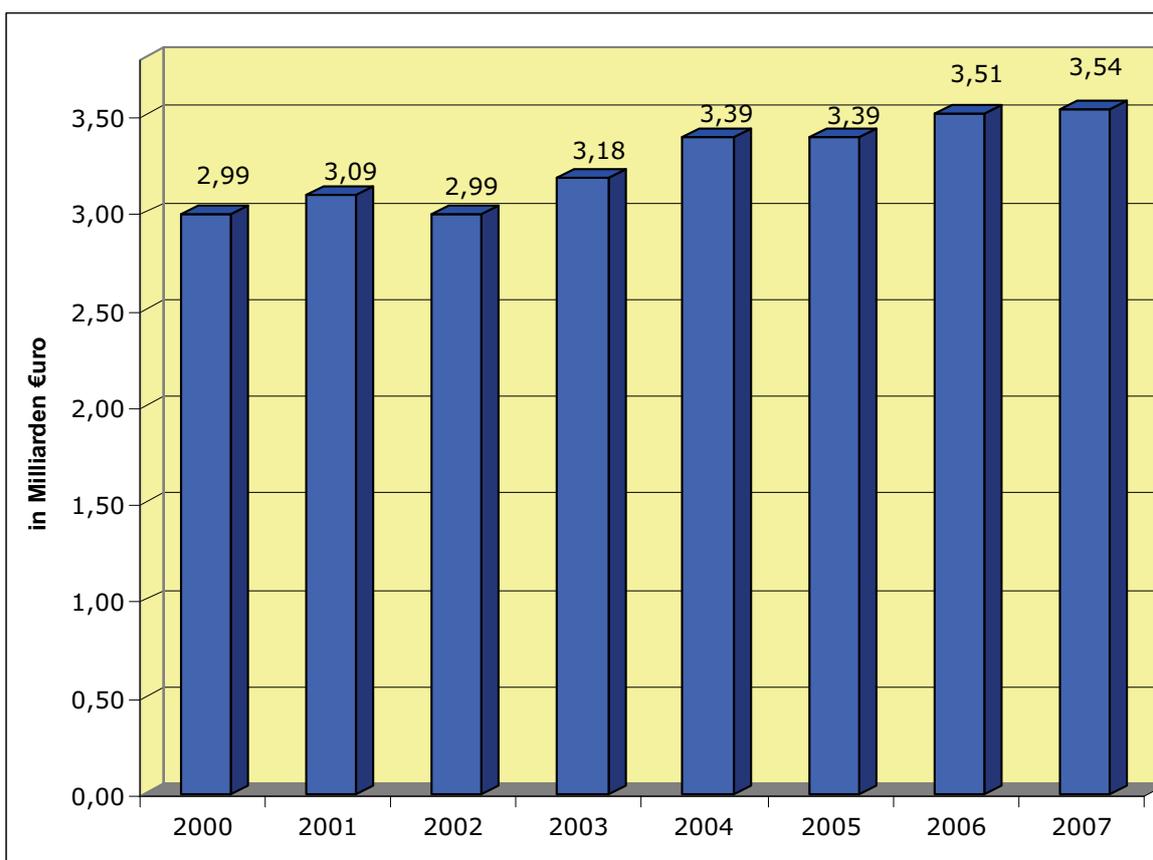
## 4.1. Der Schuldenstand

Aus den Rechnungsabschlüssen ergibt sich ein Gesamtschuldenstand von		<b>€ 3.536.798.997,--</b>	
<b>Davon entfallen auf:</b>			
<b>1</b>	Schulden, deren Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, soweit sie nicht Ziffer 2 bis 4 zuzuordnen sind:	<b>€ 1.023.652.106,--</b>	<b>oder 28,94 %</b>
<b>2</b>	Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	<b>€ 2.391.608.404,--</b>	<b>oder 67,62 %</b>
<b>3</b>	Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	<b>€ 58.557.292,--</b>	<b>oder 1,66 %</b>
<b>4</b>	Schulden, die für sonstige Rechtsträger aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	<b>€ 62.981.195,--</b>	<b>oder 1,78 %</b>



## Die Entwicklung des Schuldenstandes in den letzten Jahren:

Entwicklung des Schuldenstandes		
2000	€ 2.993.751.662,--	
2001	€ 3.090.690.029,--	+ 3,24%
2002	€ 2.985.893.734,--	- 3,39%
2003	€ 3.178.660.356,--	+6,46%
2004	€ 3.387.301.190,--	+6,56%
2005	€ 3.388.937.507,--	+0,05%
2006	€ 3.511.437.390,--	+3,61%
2007	€ 3.536.798.997,--	+0,72%



Im Haushaltsjahr 2007 ist der Schuldenstand der niederösterreichischen Gemeinden um € 25.361.607,-- oder 0,72 % gegenüber dem Jahr 2006 angestiegen.

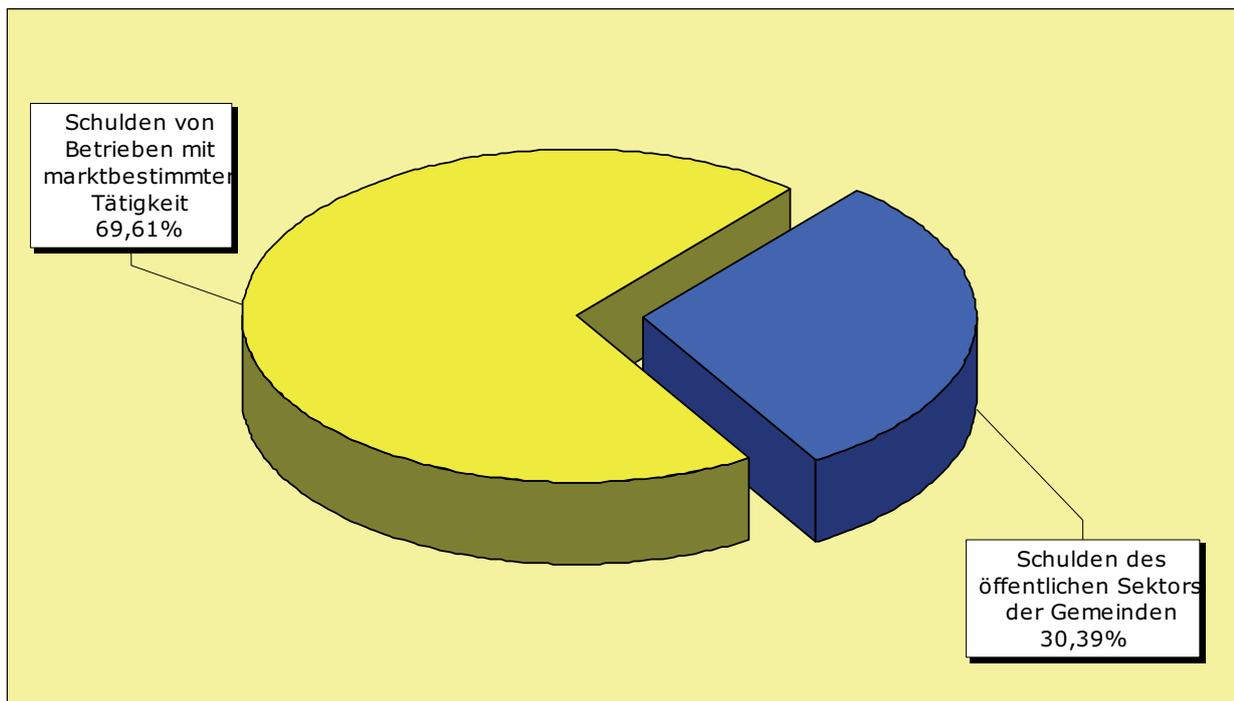
## 4.2. Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Seit dem Haushaltsjahr 1997 wurde mit der Umgliederung von Betrieben des privatwirtschaftlichen Sektors der Gemeinden in Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit begonnen.

Diese Umgliederung hat auch Auswirkungen auf den Schuldenstand:

Gesamtschuldenstand:  
**€ 3.536.798.997,--**

davon Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit:  
**€ 2.461.881.588,--**



Bei der Berechnung des Gesamtschuldenstandes nach den Maastricht-Kriterien werden die Schulden der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, somit € 2.461.881.588,--, nicht berücksichtigt.

## 4.3. Der Schuldendienst

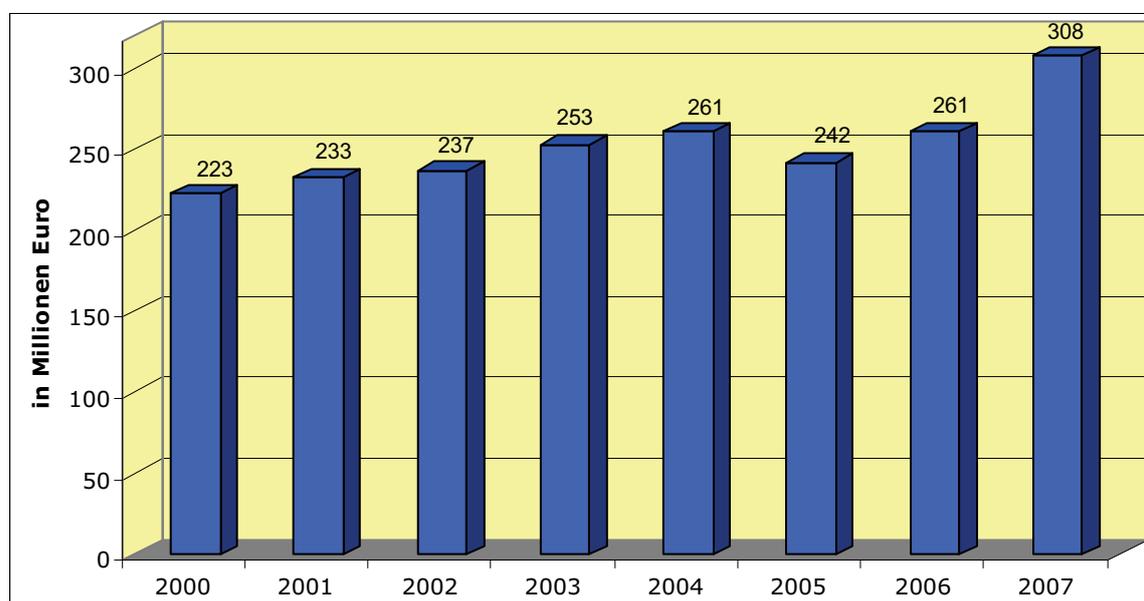
Beim Schuldendienst wurden sowohl der Gesamtschuldendienst als auch der Nettoaufwand (§ 17 Abs. 2 Z. 4 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997) erfasst.

Für Kapitalrückzahlungen und Zinsenleistungen sind in den Rechnungsabschlüssen des Jahres 2006 der niederösterreichischen Gemeinden folgende Beträge ausgewiesen:

Gesamtschuldendienst: **€ 383.365.898,--**

Nettoaufwand der Gemeinden  
(=Gesamtschuldendienst minus Ersätze): **€ 308.229.410,--**

Entwicklung des Schuldendienstes in den letzten Jahren			
2000	€	223.002.478,--	
2001	€	232.823.485,--	+ 4,40%
2002	€	237.385.735,--	+ 1,96%
2003	€	253.277.410,--	+ 6,69%
2004	€	261.000.606,--	+ 3,05%
2005	€	242.134.475,--	- 8,23%
2006	€	260.637.121,--	+ 7,64%
2007	€	308.229.410,--	+ 18,26%



## Schuldendienstkopffquoten

Bei der Schuldendienstkopffquote handelt es sich um eine rein statistische Größe, da bei der Rückzahlung von Darlehen mehrere Faktoren zu berücksichtigen sind, z. B. Laufzeit des Darlehens, Endfälligkeit, vorzeitige Darlehensrückzahlungen, Aussetzung von Tilgungen für bestehende Darlehen, etc.

Aus dem ordentlichen Haushalt der niederösterreichischen Gemeinden ergaben sich im Haushaltsjahr 2007 folgende Schuldendienstkopffquoten:

<b>Nettoschuldendienst pro Einwohner</b>					
<b>Verwaltungsbezirk</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Mag. Krems/Donau	234,11	297,08	297,09	342,70	428,15
Mag. St. Pölten	168,69	158,58	218,58	187,42	199,19
Mag. Waidhofen/Ybbs	274,22	239,35	213,60	233,15	247,11
Mag. Wr. Neustadt	130,69	131,67	99,27	130,32	292,43
Amstetten	126,56	177,60	126,34	142,54	170,02
Baden	141,38	174,84	169,17	152,81	176,91
Bruck an der Leitha	125,76	158,63	125,80	141,80	287,20
Gänserndorf	141,02	176,14	146,21	168,86	193,87
Gmünd	153,74	157,17	185,22	245,72	287,58
Hollabrunn	157,10	216,89	198,75	226,53	226,23
Horn	154,77	294,93	179,61	195,77	303,42
Korneuburg	148,20	146,33	143,35	179,56	187,46
Krems	137,63	269,90	239,78	173,36	167,60
Lilienfeld	121,06	203,47	170,30	141,75	224,91
Melk	140,87	173,99	200,54	223,79	214,16
Mistelbach	138,80	130,61	148,50	176,91	185,65
Mödling	207,88	230,48	163,66	174,09	198,57
Neunkirchen	133,29	135,63	129,87	170,34	193,57
Sankt Pölten	114,37	130,78	110,61	123,44	138,32
Scheibbs	141,93	139,27	137,69	121,37	236,72
Tulln	135,27	150,92	130,96	164,64	176,94
Waidhofen/Thaya	101,52	102,17	128,58	127,37	166,03
Wiener Neustadt	112,12	126,19	128,79	152,33	138,99
Wien-Umgebung	157,86	144,04	159,62	172,84	200,51
Zwettl	95,77	108,69	136,33	106,67	164,97
<b>Landesdurchschnitt</b>	<b>163,85</b>	<b>168,85</b>	<b>156,64</b>	<b>168,61</b>	<b>199,40</b>

## 4.4. Die Leasingverpflichtungen

Bis zum Jahr 2002 wurden in diesem Bereich die Verpflichtungen der niederösterreichischen Gemeinden aus Leasinggeschäften ausgewiesen. Da die meisten Leasinggeschäfte bei den Gemeinden als „Operating-Leasing“ abgeschlossen wurden, werden die Leasingzahlungen bei der Post 700 „Mietzinse“ verbucht. Bei dieser Post werden aber auch alle anderen Mietausgaben der Gemeinde verbucht, sodass eine Auswertung über die tatsächlichen Leasingzahlungen aus den Rechnungsabschlüssen nicht mehr möglich war.

## 5. Die Gebührenhaushalte

Unter dieser Rubrik wurden bis zum Jahr 2002 die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gebührenhaushalte „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“, „Müllbeseitigung“ und „Wohn- und Geschäftsgebäude“ ausgewiesen. Bedingt durch viele Um- bzw. Ausgliederungen in eigene Rechnungskreise (Gemeindeverbände, Gesellschaften nach dem Handelsrecht etc.) lässt sich aus den Auswertungen der in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden ausgewiesenen Daten kein klarer, aussagekräftiger und durchgehender niederösterreichischer Trend ableiten. Von der Veröffentlichung dieser Daten wird daher abgesehen.